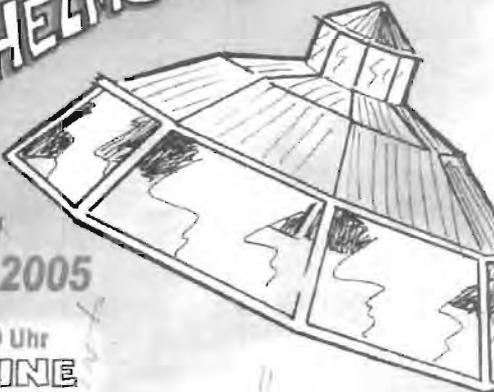


# WILHELMSBURGER INSELRUNDBLICK

**Wilhelmsburger Zeitung**  
von Vielen für Alle

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

11. Jahrgang / Ausgabe Mai 2005



**20 JAHRE  
BÜRGERHAUS  
WILHELMSBURG!!!**

**27.-29. Mai 2005**

FR, 27.5.2005, 19 Uhr  
**EINE KLEINE  
INSELMUSIK**  
MUSIK AUS WILHELMSBURG

SA, 28.5.2005, 10 - 17 Uhr  
**BUNTE MEILE**  
BUNTER MARKT...

SO, 29.5.2005, 13 - 17 Uhr  
**SPIELFEST**  
MIT BAJAZZO e.V. und Zirkus WILLIBALD

SO, 29.5.2005, 19.30 Uhr  
**BÜRGERHAUS-TALK**  
"ALS WENN ES GESTERN WÄR..."

**Etwas zur Geschichte des  
Bürgerhauses finden Sie  
auf Seite 9 und alles über  
das Festprogramm  
auf Seite 26**

**Weitere wichtige Themen  
in dieser Ausgabe:**

**Solar-Bauausstellung Hamburg 2005**

- Seite 3 -

**Lange Nacht im Heimatmuseum**

- Seite 4 -

**Zu wenig Ökologie, zu viel Naturzerstörung**

Kritik des BUND am „Sprung über die Elbe“

- Seite 6 -

**2. Wilhelmsburger Lesewoche in Vorbereitung**

- Seite 17 -

**INSELLICHTSPIELE**

**Neues vom Neuen Cinema Paradiso**

- Seite 7 -

**Und natürlich jede Menge Tipps und Termine  
unter „Wo...?“ und „Wann ...?“ auf den letzten  
Seiten.**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der  
25.5. !!!



**Deich-Apotheke**

Olaf Rieke

**„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“**

Neuenfelder Str. 116  
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93  
Fax: 040-754 58 50

## WIR...

... haben einen für unser Zeitungsprojekt wichtigen Schritt vor uns:

„CHANCEN“ - unser 4-seitiger Sonderteil, der sich zwei Jahre lang dem Themenkomplex Arbeitsmarkt, Ausbildung, Qualifizierung widmete, erscheint weiter! Nachdem die Finanzierung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ausgelaufen war, haben WIR eine Reihe von Schritten vor, mit denen WIR zumindest 2 Seiten „CHANCEN“ weiterhin erscheinen lassen werden, wie bisher gestaltet von Sigrun Clausen.

Dass dies mit nur einem Monat Pause im April gleich ab dieser Ausgabe umgesetzt werden kann, verdanken wir dem Beirat für Stadtteilentwicklung, der uns schnell und unbürokratisch 800 € zur Verfügung stellte. Dies reicht als Überbrückung für die nächsten 4 Monate, bis die anderen Schritte, die wir vorhaben, ihr Ergebnis zeigen.

Und welche Schritte sind es? WIR werden verstärkt Menschen und Organisationen im Stadtteil als Mitglieder im Wilhelmsburger InselRundblick e.V. werben; die Werbung von Anzeigenkunden wird professioneller betrieben, wobei allerdings besonderer Gestaltungsaufwand auch berechnet werden wird; unser beliebtes Verzeichnis „Wo...?“ wird neu konzipiert werden...

All dies wird mithelfen, nicht nur die Seiten „CHANCEN“, sondern die gesamte Zeitung auch auf Dauer abzusichern!

Axel Trappe



## Harald Köpke wieder BUND-Vorsitzender

Der Hamburger Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat einen neuen Vorsitzenden. Auf ihrer Jahreshauptversammlung am Samstag im Architektur Centrum Hamburg wählten die BUND-Mitglieder einstimmig den Wilhelmsburger Harald Köpke als Nachfolger der bisherigen Vorsitzenden Maren Jonseck-Ohr. Diese hat sich nach einer sehr engagierten Amtszeit nicht mehr zur Wahl gestellt, übernimmt aber das Amt einer Beisitzerin im neuen Vorstand.

Harald Köpke war schon von 1999 bis 2002 Vorsitzender des BUND Hamburg und hat sich insbesondere den Naturschutz im Süderelberaum auf seine Fahnen geschrieben. Für dieses bereits langjährige Engagement wurde er im Jahr 1996 von Loki Schmidt mit der "Silberpflanze" ausgezeichnet, einer Ehrung, die bundesweit nur wenige Personen für außergewöhnliche Leistungen im Naturschutz erhalten.

WIR gratulieren Harald Köpke herzlich zu seiner Wahl! Den Wilhelmsburgern ist er insbesondere durch sein Engagement in Moorwerder bekannt. Seinen Bemühungen, Feuchtwiesen zu re-naturieren ist es zu verdanken, dass voriges Jahr nach 25 Jahren wieder ein Storchenpaar am Jakobsberg gebrütet hat. Dafür erhielt Harald Köpke von der Deutschen Bundes-

stiftung Umwelt und dem ZDF den muna-Preis (Mensch und Natur) für aktiven Naturschutz.

In diesem Jahr ist der erste Storch erst Anfang Mai angekommen. Bei Redaktionsschluss wurde gespannt erwartet, ob auch das Weibchen wiederkommt. Es wird Zeit, da sonst in diesem Jahr keine Jungen mehr aufgezogen werden können. WIR werden in der nächsten Ausgabe berichten.

## Filme über Krieg und Frieden: Gandhi

Als zweiten Film in unserer Filmreihe zeigen wir den mit 8 Oscars (- was nicht viel zu bedeuten hat! -) ausgezeichneten Film „Gandhi“ von Richard Attenborough. Es ist die Lebensgeschichte eines Mannes, der für Generationen zum Symbol für gewaltfreien Widerstand wurde.

Strikte Gewaltfreiheit als „Waffe“ im politischen Kalkül gegen die militärische Übermacht der Besatzer. Dieses Beispiel ist wohl einzigartig in der Geschichte von Umstürzen und Revolutionen, denn noch nie zuvor wurde ein Umsturz erfolgreich ohne Waffengewalt vollzogen.

Selbst Albert Einstein sagte mal über Gandhi: „Zukünftige Generationen werden kaum glauben können, dass ein Mensch wie er wirklich auf der Erde gewandelt ist.“

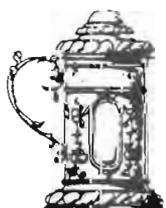
Da der Film recht lang ist, beginnen wir mit der Vorführung etwas früher als gewohnt. Wer Lust auf einen interessanten Filmabend hat, findet uns am

**Donnerstag, d. 26. Mai um 19 Uhr (!)**  
im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Chips und Erdnüsse dürfen selbstverständlich mitgebracht werden. Jeder Gast bekommt ein kleines Geschenk.

Inge Humburg  
Friedensinitiative Wilhelmsburg

**Wer hilft uns  
einmal im Monat  
unentgeltlich, im Bereich  
Vogelhüttendeich / Georg-  
Wilhelm-Str. den  
Wilhelmsburger Insel-  
Rundblick in Geschäften  
etc. auszulegen?**  
Bitte unter Tel. 401 959 27  
melden!



**„Gaststätte Kupferkrug“**  
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

*Inh. Madeleine Riege*

Niedergeorgswerder Deich 75  
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01  
Telefax 040 / 754 38 57



Generalagentur  
Hans-Günter Wilkens  
Tel. 753 12 63  
Fax 752 30 08

Ein Unternehmen der  
ERGO Versicherungsgruppe.

**X-PLUS**  
Das innovative  
Renten-System.

So flexibel war  
Vorsorge noch nie:  
Jetzt informieren!

Hamburg-Mannheimer

## Solar-Bauausstellung Hamburg 2005

Ein Projekt im Rahmen der European Solar Building Exhibition 2005



Im Rahmen der Solar-Bauausstellung werden im Bezirk Harburg 150 energieoptimierte Eigenheime und Eigentumswohnungen entstehen - 79 Eigentumswohnungen, Genossenschaftswohnungen und Reihenhäuser in Heimfeld „An der Rennkoppel“ und 68 Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser von 12 Anbietern in Wilhelmsburg „Bei der Windmühle“.

Die Gebäude werden so gebaut, dass sie bis zu 80 % weniger Energie für Heizung und Warmwasser benötigen als übliche Neubauten. Die restliche Energie für Heizung und Hausstrom wird weitgehend aus „Erneuerbaren Energien“ erzeugt. Die Baukosten liegen nicht wesentlich höher als bei konventionellen Gebäuden.

Die Solar-Bauausstellung Hamburg 2005 findet statt vom **20. Mai bis zum 19. Juni 2005**. Bei diesem praxisorientierten Ausstellungskonzept werden alle Elemente der Bauphasen vorgestellt. Besucher können bei realen Bauvorhaben "hinter die Tapeten schauen", Lehrstunden bei Bauzulieferern nehmen oder auch eingerichtete Musterhäuser besichtigen. Banken, Bauzulieferer, Handwerker, Planer stehen darüber hinaus Rede und Antwort. Nach dem Ende der Ausstellung werden die Häuser bezogen.

Schirmherr der Ausstellung ist der Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Dr. Manfred Stolpe. Eröffnet wird die Ausstellung am 20. Mai 2005 in Wilhelmsburg („Bei der Windmühle“) durch Dr. Michael Freytag, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt.

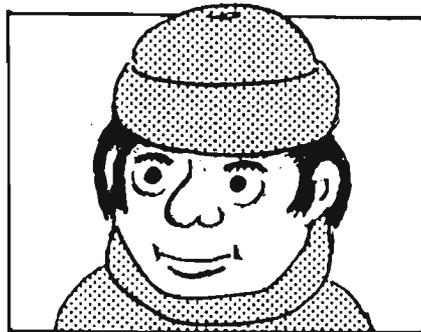
Die Öffnungszeiten der Ausstellung: Mo. bis Fr., 14 - 20 Uhr, Sa. + So., 11 - 18 Uhr. Der Eintritt kostet inkl. Ausstellungskatalog 5 € (ab 18 Jahren), die Familienkarte 6 €; Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren haben in Begleitung der El-

tern freien Eintritt. Während des gesamten Ausstellungszeitraumes werden auf beiden Baufeldern, in Heimfeld und in Wilhelmsburg, täglich Vorträge und Fachinformationen angeboten. Über das genaue Programm informiert eine ausführliche

Programmbroschüre. Nähere Infos finden Sie außerdem unter

[www.solar-bauausstellung.de](http://www.solar-bauausstellung.de)

ZEBAU GmbH  
Große Elbstraße 146, 22767 HH  
Tel 380 3840 - [info@zebau.de](mailto:info@zebau.de)



**Willi meint:**

*Auch ein Wurm krümmt  
sich, wenn er getreten  
wird!*

## Auf Hamburgs Insel im Grünen feiern

Die Hamburger Gartenfreunde laden zum Tag des Gartens nach Wilhelmsburg ein

Unter dem Motto „Grüne Perspektiven“ findet der diesjährige „Tag des Gartens“ am 12. Juni im Kleingartenpark in Wilhelmsburg statt. Der „Tag des Gartens“ ist eine bundesweite Veranstaltung mit dem Ziel, die interessierte Öffentlichkeit über die Tätigkeiten des Kleingartenwesens zu informieren. Zu den thematischen Schwerpunkten gehören dabei die Bereiche Natur, Umweltschutz, Jugend, Garten und Kleingartenwesen.

Beim „Tag des Gartens“ handelt es sich um eine Tagesveranstaltung des Landesbundes der Gartenfreunde, zu der die Bezirksgruppe Wilhelmsburg alle Hamburger, jung und alt, sehr herzlich einladen möchte. Wolf-Gerhardt Wehnert, Geschäftsführer des Landesbundes der Gartenfreunde, sagt dazu: „Ich freue mich, dass der Tag des Gartens nun bereits zum dritten Mal in Hamburg stattfindet. Die gute Resonanz der letzten Veranstaltung hat gezeigt, dass der Kleingarten ein modernes Freizeitvergnügen ist, das in allen Altersschichten viele Freunde hat.“

Besucher können sich an fachkundig besetzten Ständen zu allen Themen rund um den Garten informieren und sind eingeladen, an verschiedenen Ausstellungsforen teilzunehmen. Auf einem privaten Pflanzenmarkt besteht für interessierte Hobbygärtner die Möglichkeit, sich mit allerlei Gewächsen für die neue Saison einzudecken. Natürlich wird auch das leibliche Wohl der Besucher nicht vergessen: Zu kleinen Preisen stehen Erfrischungen und Snacks bereit. Kinder können sich unter Aufsicht der engagierten Deutschen Schreberjugend auf dem eigens eingerichteten Spielplatz mit Hüpfburg vergnügen, während sich die Älteren bei Musik amüsieren und über die verschiedensten Aspekte des Gartens fachsimpeln können. Kurzum, ein buntes Sommervergnügen in familiärer Atmosphäre.

Der „Tag des Gartens“ wird am 12. Juni von 11 Uhr bis 17 Uhr auf der Festwiese am Kuckucksbrack im Kleingartengebiet Wilhelmsburg an der Straße Hauland stattfinden. Die Zufahrt ist ausgeschildert und Parkplätze sind in ausreichender Zahl vorhanden.

Lars Schneider,  
Landesbund der  
Gartenfreunde


**TOYOTA**



*mit uns müssen  
Sie rechnen ...*

Niedergeorgswerder Deich 97  
21109 Hamburg  
Telefon 040/31 17 15-0  
Telefax 040/31 17 15-99  
[www.auto-schultz-hamburg.de](http://www.auto-schultz-hamburg.de)  
e-mail: [info@auto-schultz-hamburg.de](mailto:info@auto-schultz-hamburg.de)



## In der Kürze....

Kurze, aber durchaus wichtige Meldungen aus dem Stadtteil

### **Mensch und Leben e.V.:** **Falsche Adresse im WIR**

In unserer März-Ausgabe berichteten WIR an dieser Stelle über den neuen Verein „Mensch und Leben e.V.“.

Dieser Verein hat seinen Sitz in der **Neuenfelder Straße 92 a** (nicht in der Neuhöfer Straße). WIR bitten um Entschuldigung.

### **Neuer Gospelchor:** **Mitglieder gesucht**

Wir singen alle zwei Wochen dienstags von 18.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus der Kreuzkirche in Kirchdorf. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, Kosten entstehen nicht. Näheres bei

Elke Renate, Tel. 750 628 84

### **Arbeitsloseninitiative:** **Regelmäßig Flohmarkt**

Die Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg im „Alten Deichhaus“ veranstaltet jetzt immer am ersten Sonntag im Monat einen Flohmarkt auf dem Stübenplatz.

Sylvia Luesmann

### **Wer hat das Kriegsende in Wilhelmsburg erlebt?**

#### **Gesamtschule Wilhelmsburg sucht Zeitzeugen**

Die GSW plant für den Jahrgang 9 Projekttag, in denen sich die Schüler mit dem Kriegsende in Wilhelmsburg auseinandersetzen. Hierzu sucht die Schule Zeitzeugen, die sich von den Schülern zu Hause oder in der Schule interviewen lassen. Die Erfahrungen und Erlebnisse der Wilhelmsburger Zeitzeugen sollen dann ausgewertet und auf einer Webseite präsentiert werden.

Interessenten melden sich bitte telefonisch bei der GSW 42 88 25 - 0 oder bei Herrn Dohrke 21 48 90.

Gesamtschule  
Wilhelmsburg

### **Möbelhilfe Wilhelmsburg:** **Räumungsverkauf wegen Umzugs**

Die Möbelhilfe Wilhelmsburg (MöWi) - eine Aktion der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg, zieht zum 1. Juni in die Dierksstraße 13. Deshalb wird in den alten Räumen (Veringhof 9-11) ein Räumungsverkauf gestartet.

## **Allererste Sahne:** **Lange Nacht im Heimatmuseum**

Auch in diesem Jahr macht das Museum für Heimatkunde wieder bei der Langen Nacht der Museen mit.

Jahrhundertlang dienten das Erzeugen von Milch beziehungsweise Milchprodukten und der Handel mit ihnen den Menschen auf der Elbinsel als Erwerbsgrundlage. Heute hat das Museum der Elbinsel eine umfangreiche Sammlung zur Milchwirtschaft und bietet Besuchern die Möglichkeit, sich selbst an die Herstellung von Butter oder Sahne zu machen.

Was lag da näher, als dem sahnigen Vergnügen eine ganze Nacht zu widmen? Unter dem Motto „Allererste Sahne“ bietet das Museum am Sonnabend, 28. Mai, von 18 bis 2 Uhr ein abwechslungsreiches Programm voller Genussmöglichkeiten rund um Käse, Rahm und Milch an. Doch nicht nur kulinarische, sondern auch geistige und musische Genüsse werden geboten: Es gibt Musikeinlagen unterschiedlichster Stilrichtungen, Lesungen rund um das Thema Milch und Vorträge zur Käseherstellung.

Die Eintrittskarten für die Lange Nacht der Museen gelten auch noch am folgenden Tag, Sonntag, 29. Mai, von 10 bis 18 Uhr. Die Eintrittskarten gelten für alle Museen in Hamburg und sind in der Nacht zugleich Fahrkarten für sämtliche öffentlichen Verkehrsmittel. Nach Wilhelmsburg wird wieder ein Shuttle-Bus fahren.

Der Eintritt kostet 12,- €, ermäßigt 9,- €. Ermäßigung erhalten Studenten, Schüler, Auszubildende, Zivildienstleistende, Wehrdienstleistende, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger und Behinderte. Karten bekommen Sie hier in Wilhelmsburg bei der Buchhandlung Lüdemann in der Fährstraße, beim Hobbymarkt im EKZ und bei Ursula Falke, Tel.: 754 37 32. Zu jeder

## **Willkommen im Süden.**

Viel Wohnen für kleines Geld

### **Willkommen auf Hamburgs größter Insel!**

In den Stadtteilen Alt-Wilhelmsburg, Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren – das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie Ihre Wohnung.

Z.B. 2,5 Zimmer, ca. 65 qm, komplett renoviert, Vollbad, Endetage, ruhige Wohnlage, per sofort zu vermieten. NKM 390,28 Euro zzgl. NK und 2,5 NKM Kaution. Keine Courtage, da aus eigenem Bestand.

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf

**SAGA** Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg  
**Geschäftsstelle Wilhelmsburg**  
Schwentnerring 6, 21109 Hamburg  
Telefon (040) 380 10-2312

**SAGA**

Eintrittskarte gehört das vollständige Programmheft für die Lange Nacht der Museen hinzu.

### **Das Programm im Wilhelmsburger Museum:**

Ab 18 Uhr verteilen Zitronenjette & Hummel Maiglöckchen an alle Besucher, und Helga Lindstaedt spielt Akkordeon-Musik.

Draußen gibt es Spezialitäten von der Elbinsel Wilhelmsburg: Köm-käs und Quark, Käsekober's Käseteller, Sahnelikör, Rahmtörtchen, olle Karamellen, und natürlich Deichbruch.

19 Uhr: Lassen Sie sich nicht die Butter vom Brot nehmen: Butterherstellung wie zu Großmutter's Zeiten.

20 Uhr: Käsegeschichten und anderer Quark - Lesung im Burgkeller.

20 Uhr: „Quadrett“ – Musik mit Rainer Schlippe.

21 Uhr: Vortrag von Käsekober: Handwerkliche Käseherstellung.

22 Uhr: „Avec Plaisir“ spielt leichte klassische Musik.

23 Uhr: Noch einmal Butterherstellung wie zu Großmutter's Zeiten.

24 Uhr und 1 Uhr: Nochmals Lesungen mit Käsegeschichten - beim letzten Mal mit Käse zum Probieren.

## **Anwältinnenkanzlei**

**Gisela Friedrichs & Susanne Pötz-Neuburger**  
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

**Katja Habermann**  
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch, Französisch und Plattdeutsch

**Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg**  
**Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10**



## Schützenverein Alt Wilhelmsburg / Stillhorn: 325-jähriges Jubiläum bei Kaiserwetter

Bei Sonne und blauem Himmel begrüßte unser 1. Vorsitzender, Günter Wietrek, die befreundeten Vereine, die Spielmannszüge und den Präsidenten des Schützenverbands Hamburg und Umgebung e.V., Günter Schröder.

Eine tolle Idee der Polizei war es, dass der Umzug von einem alten 1300er VW mit Blaulicht angeführt wurde; das wurde von allen mit Begeisterung aufgenommen.



Nach den Ansprachen vom 1. Vorsitzenden und dem Präsidenten Günter Schröder wurden die Fahnenbänder als Erinnerung an die Vereine übergeben. Die Spielmannszüge spielten auf. Beim Platzkonzert ab 14 Uhr spielte das Nenndorfer Blasorchester; es wurde von den Besuchern bei dem tollen Wetter mit Begeisterung aufgenommen.

Auch mit der Tombola mit tollen Preisen, von Sponsoren gestiftet, sind so einige Besucher überrascht worden. Den Kuchen stifteten die Frauen des Schützenvereins und Insel-Bäcker Cordes.

Dank der Unterstützung durch viele fleißige Helfer wurde es ein tolles Fest. Am Ende gab es noch ein gemeinsames, gutes Essen beim „Deichvogt“.

Bei allen Helfern, allen Sponsoren, bei der Polizei und bei den Johannitern möchten wir uns für die Hilfe bedanken.

Nun geht auch das Jahr des Schützenkönigs 2004/2005 zu Ende. Am 18.6. wird der Jubiläums-König ausgeschossen; am selben Tag um 19 Uhr wird die Proklamation des neuen Königs, der Damenkönigin sowie wieder eines Jugendkönigs stattfinden. Am Sonntag wird dann der Vizekönig ausgeschossen.

Schützenverein  
Alt-Wilhelmsburg / Stillhorn

**Medizinische Fußpflege  
und  
Maniküre  
Bärbel Schütt  
Ich komme zu Ihnen ins Haus  
Tel. 040 / 7541665**

## Hallo, liebe Wilhelmsburger !

Ich muss es Euch schildern, mein Erlebnis auf Eurer Elbinsel: Vor undenklichen Zeiten habe ich dort mal sechs Jahre gelebt. Nun hatte mich meine Schwester zu ihrem Fünfundsiebzigsten dahin eingeladen. Als Attraktion für ihre Gäste bot sie uns eine Mühlenführung mit Kaffee und Kuchen an. Das müde Geplätscher über Krankheiten und Urlaub war wie weggeblasen, als eine Führung durch die Mühle mit Erläuterungen zur Mühlentechnik begann. Es war faszinierend, was sich unsere Alten ausgedacht und wie sie es benutzt haben. Wilhelmsburger Mahl- und Mehlgeschichten mit Stories und Döntjes – auch in Plattdeutsch - haben alle Gäste begeistert und den Rest des Geburtstages mit Gesprächsstoff versorgt.

Als Bundesbediensteter hatte ich sechs Wohnsitze in dieser Republik. In Eurer Mühle hatte ich erstmalig so etwas wie Heimatgefühle, obwohl meine Zeit in Wilhelmsburg fast 50 Jahre zurück liegt. Aber ich empfand auch Respekt vor denen, welche die Mühle wieder so hergerichtet haben und sie auch so betreuen.

Dafür wollte ich mich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen  
Ullrich Hartmann, Saarbrücken

# Funk-Taxi

75 77 00

75 78 23



Tag

&

Nacht

# Wilhelmsburg



Pfingst-  
montag ist

## Mühlenfest in Wilhelmsburg

Am Pfingstmontag, 16. Mai, dreht sich beim traditionellen Wilhelmsburger Mühlenfest alles um die Windmühle Johanna.

Bundesweit nehmen wieder mehr als 1.000 Wind- und Wassermühlen am 12. Deutschen Mühlentag teil. Infos dazu gibt es im Internet unter [www.muehlen-dgmv-ev.de](http://www.muehlen-dgmv-ev.de).

In Wilhelmsburg erwartet die Besucher den ganzen Tag über ein abwechslungsreiches Programm und ein vielfältiges gastronomisches Angebot.

Der Tag beginnt mit einem Ökumenischen Inselgottesdienst, der musikalisch vom Posaunenchor der Reiherstieggemeinde begleitet wird. Nach der offiziellen Begrüßung durch die Ortsamtsleiterin beginnt das Fest um 11.30 Uhr mit einem zünftigen Jazzfrühstücken der Storryville Jazzband. Zwischendurch präsentiert der Wilhelmsburger Männerchor ein halbstündiges Medley mit bekannten und neuen Liedern.

Ab 15.00 Uhr spielt die Band „Just for Fun“, eine Hobbyband Wilhelmsburger Musiker mit Oldies, Blues, Rock 'n' Roll. Ganztägig gibt es einen Kunsthandwerkermarkt der Hobbygruppe Süderelbe.

Besonders großgeschrieben wird in diesem Jahr das Angebot für Kinder. In Kooperation mit der ASB-Kita Koppelstieg laden im Spielzelt auf der Schönenfelder Straße verschiedene Aktionen, wie z.B. Malen, Basteln, alte und neue Kinderspiele zum Mitmachen ein. Natürlich gibt es auch das beliebte Kinderschminken.

Carsten Schmidt,  
Wilhelmsburger Windmühlenverein  
[www.windmuehle-johanna.de](http://www.windmuehle-johanna.de)

## Demenznetz Wilhelmsburg - einfach menschlich -

Mehr Lebensqualität für  
gedächtnisgestörte Menschen und  
ihre Angehörigen

Das Demenznetz Wilhelmsburg, ein Projekt der Diakonie Wilhelmsburg, baut seine Aktivitäten aus. Um pflegende und betreuende Angehörige zu entlasten, gibt es verschiedene Angebote:

Die **Betreuungsgruppe** bietet regelmäßig einmal in der Woche ihre Unterstützung an: Demenzkranke verbringen den Nachmittag im Diakoniehause, gut betreut von speziell ausgebildeten Demenzbegleiterinnen: Jeden **Donnerstag, 16.15 - 18.45 Uhr**.

**Beratung von Angehörigen** von gedächtnisgestörten Senioren: **Montags, 16 - 17 Uhr** und **freitags** nach Vereinbarung im Krankenhaus Groß-Sand, Reha - 3. Stock, Aufenthaltsraum.

**Angehörigengruppe: jeden 4. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr** in der Tagespflge im Diakonie-Haus.

**Wohlfühlnachmittage** für Demenzkranke und Angehörige zusammen; Ort und Termin werden über die Presse bekannt gegeben.

**Besuchsdienst:** Nach einem Vorgespräch mit der Projektleitung betreut eine Demenzbegleiterin einen gedächtnisgestörten Menschen zu Hause. Es geht dabei um Zuwendung, Zeit zu haben, die Interessen und Fähigkeiten zu unterstützen und die Kontakte zu erhalten. Dies ist für allein lebende Senioren wichtig. Aber auch die pflegenden Angehörigen, insbesondere die Ehepartner, sollen entlastet werden und wieder mit gutem Gewissen Zeit haben für eigene Aktivitäten. Die zeitlichen Absprachen treffen die Familie und die betreuende Demenzbegleiterin selber. Für die Betreuung stehen mittlerweile 18 ehrenamtliche Demenzbegleiterinnen zur Verfügung, die ihre Ausbildung für ihre Aufgabe abgeschlossen haben.

Diese Angebote sind kostenlos oder können über das Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz mit bis zu 460 € im Jahr finanziert werden. Wir beraten Sie gern.

Demenznetz der Diakonie Wilhelmsburg  
Maria Merkle  
Rotenhäuser Str. 84, Tel. 75 24 59 - 22



**arno  
stüben**  
gardinen und teppichboden  
Tel. 040 / 75 73 16

## "Sprung über die Elbe": Zu wenig Ökologie - zu viel Naturzerstörung

BUND fordert ambitioniertes  
ökologisches Profil der interna-  
tionalen Bauausstellung und  
Stopp der Planung Kirchdorf-  
Nord

Die am 26. April vom Hamburger Senat vorgestellten Leitlinien zum Stadtentwicklungsprojekt "Sprung über die Elbe" einschließlich der Internationalen Bauausstellung (IBA) greifen aus Sicht des BUND Hamburg deutlich zu kurz und drohen mit einigen Detailprojekten die hochwertige Natur- und Kulturlandschaft auf der Elbinsel zu zerstören.

Wir kritisieren insbesondere, dass bei den „vorrangigen Themen“ der geplanten IBA im Jahre 2013 Ökologie und Ressourcenschutz keine Rolle spielen. Wer angesichts der Herausforderungen des Klima- und Ressourcenschutzes, steigender Energiekosten und knapper Flächen kein ambitioniertes ökologisches Profil in der modellhaften Entwicklung zukünftiger Metropolen berücksichtigt, springt eindeutig zu kurz.

Die Planung, im Bereich nördlich der Siedlung Kirchdorf-Süd Wohnungsbau zu betreiben, trifft einen ökologisch hochwertigen Naturraum. Dort finden sich Feuchtwiesen mit Hamburgs größter Kiebitzkolonie und wichtige Bestände seltener Pflanzen, so dass diese Flächen ein nach dem Hamburger Naturschutzgesetz besonders geschütztes Biotop darstellen. Wilhelmsburg verfügt über große Nachverdichtungspotenziale, so zum Beispiel auch am Reiherstieg. Diese Flächen sollten nach Auffassung des BUND zunächst genutzt werden.

Wichtig bei der städtebaulichen Entwicklung Wilhelmsburgs ist auch die Frage des Lärms. Wer urbanes Wohnen fördern will, muss in Wilhelmsburg die Lärmfrage umfassend beantworten und auch darüber nachdenken, zur "Lärm-bündelung" zum Beispiel die Wilhelmsburger Reichsstraße an die Bahnlinie zu verlegen. Auch hier bleibt das Konzept für den „Sprung über die Elbe“ wichtige Antworten schuldig.

Der BUND lehnt weiterhin die Ausweisung von Obergeorgswerder als Gewerbegebiet ab, da die Nutzung dieser Fläche den Einstieg in die Zerstörung der Kulturlandschaft Wilhelmsburger Osten bedeutet. Allein das zusätzliche Verkehrsaufkommen wird den wertvollen Raum weiter schädigen.



## Schule Rotenhäuser Damm: Ein Junker folgt der "Kaiserin"

An der Grundschule Rotenhäuser Damm bleibt es aristokratisch. Der schon Anfang November in die wohlverdiente Pension verabschiedeten Schulleiterin Ursel Kaiser folgt nun der 38-Jährige Ole Junker.

Nach einigen Turbulenzen um die Nachbesetzung in den letzten Monaten übergab die zwischenzeitlich verantwortliche Stellvertreterin Dörte von Eitzen am Montag im Anschluss an einen Probefeueralarm die Amtsgeschäfte. Dabei durfte natürlich auch die abgedankte "Kaiserin" nicht fehlen, die extra aus dem Ruhestand zurückkehrte, um der Stellvertreterin die Aufgabe abzunehmen, ihnen eigenen neuen Chef zu inthronisieren. Dank eines ihm zum Antritt vom Kollegium verehrt "Dienstmega-phones" vermochte er sich bei der versammelten Schülerschaft auch besonders schnell und erfolgreich Gehör zu schaffen.

Der in Ahrensburg wohnhafte Junker hofft, seine dort gemachten Erfahrungen aus Sportverein und Kommunalpolitik einbringen zu können, um den nicht einfachen Schulstandort im Westen Wilhelmsburgs weiter erfolgreich zu halten. Das Vertauen dafür sprachen im Kollegium und Elternrat schon im Februar mit überwältigender Mehrheit aus.

Als erste Herausforderungen warten auf ihn schon die Sanierung der maroden Pausenhalle und die Integration der dringend benötigten und gesuchten neuen Kollegen.

Schule Rotenhäuser Damm



**med. pod.  
FUSSPFLEGE**  
Thomas Beermann

---

**Telefon: 7 52 80 56**  
Veringstr. 71, 21107 Hamburg

Manfred Braasch,  
BUND Hamburg



## „INSEL- LICHTSPIELE“ Kino auf der Elbinsel

Ach, das waren noch Zeiten ... In den 50er und 60er Jahre gab es bis zu sieben Kinos in Wilhelmsburg! Sie hatten so wunderbare Namen wie Astoria-Lichtspiele, Monopol-Theater, Georgswerder Filmbühne oder Insel-Lichtspiele. Seit fast zwanzig Jahren gibt es hier kein einziges Kino mehr, obwohl Wilhelmsburg einer der größten Hamburger Stadtteile ist.

Auf der Zukunftskonferenz entstand die Idee, dass Wilhelmsburg wieder ein Kino haben sollte. Doch die vier Teilnehmer der AG Freizeit und Kultur Thomas Giese, Axel Trappe, Andreas Zours und Sven Timmermann wollten nicht nur träumen, sondern gleich etwas tun. So wurde im Frühjahr '02 als Sofortmaßnahme das **Neue Cinema Paradiso** gegründet, um ein Sommerkino an prägnanten Orten der Elbinsel zu veranstalten.

Am 17. August 2002 ging es dann los: Auf dem Stübenplatz fanden sich über 450 Menschen ein, um bei schönstem Wetter den Film „Billy Elliot – I will Dance“ zu sehen! Und auch die weiteren Vorstellungen auf der Veddel, beim WEZ und an der Bunthäuser Spitze waren ein

voller Erfolg.

Unterstützt von Beirat, Honigfabrik, Bürgerhaus und vielen anderen Einrichtungen sowie lokalen Sponsoren hat die Kinogruppe inzwischen mehr als 80 Kinovorstellungen veranstaltet, und zwar zu jeder Jahreszeit. Über die Jahre hat das Projekt so den Kinogedanken bei den WilhelmsburgerInnen wieder neu belebt.

Ob Filmabende in Häusern der Jugend, Barkassentour auf der Süderelbe mit Filmprojektion oder Open-Air-Kino über mehrere Wochen am Reiherstieg – als Wanderkino hat das „Neue Cinema Paradiso“ viel Leben in den Stadtteil gebracht. Im April '04 wurde das Kinoprojekt dafür mit dem zweiten Platz beim hamburgweit vergebenen Stadtteilkulturpreis ausgezeichnet.

Auch in diesem Jahr zieht das Kino wieder über die Insel. Genauere Infos gibt es, sobald das aktuelle Sommerprogramm 2005 feststeht.

Den Traum von einem festen Kino hat das Team um Sven Timmermann, der als Gründungsmitglied der Kinogruppe bis heute dabei ist, nicht aus den Augen verloren. Deshalb wurde der **Förderverein Insel-Lichtspiele** ins Leben gerufen, um die Etablierung eines Kinos als feste Filmabspielstätte und kulturellen Treffpunkt in Wilhelmsburg voranzutreiben.

Es wird ein tragfähiges Konzept entwickelt, wie das Stadtteilki-

no etwa bei der Programmgestaltung lokale Besonderheiten und interessierte Gruppen mit einbeziehen kann. Der Verein will sich auch bei der Suche nach geeigneten Standorten und Finanzierungsmöglichkeiten engagieren und das große Interesse der WilhelmsburgerInnen an einem *eigenen* Kino auch nach außen vertreten.

Über die Aktivitäten des Vereins wird in den folgenden Ausgaben des WIR berichtet. Und hoffentlich auch über eine positive Entwicklung auf dem Weg zu *unserem* Kino!

Telse Bojens, Insel-Lichtspiele

Kontakt: [info@insel-lichtspiele.de](mailto:info@insel-lichtspiele.de)  
Tel. 432 74 826 / Fax 432 74 827

Im Bürgerhaus Wilhelmsburg zeigt das **Neue Cinema Paradiso** am 18.5. um 20 Uhr

„El Acordeón del Diabolo“  
(D/CH 2000)  
und am 1.6., 20 Uhr,  
„Return of the Tüdelband“  
(D 2000).

Eintritt jeweils 5 € (VVK: 4 €).

## Spendensammlung für Flutopfer

Spontan sammelten Schüler und Schülerinnen der 4 b in der Schule an der Bugweide Geld für die Opfer des schrecklichen Tsunami. Viele Kinder spendeten ihre wenigen Cent Taschengeld und auch die Lehrer griffen in ihr Portemonnaie. So kamen über 100 Euro zusammen.

Am letzten Freitag im April sammelte die 4 b wieder. Dieses Mal auf dem Wilhelmsburger Wochenmarkt. Mit selbst gebastelten Klammern mit lustigen Tiermotiven warben sie bei vielen Wochenmarktbesuchern erfolgreich um eine Spende. Fast 200 Euro waren das erfreuliche Ergebnis.

Insgesamt 300 Euro können nun an die Stern-Aktion „Schulen helfen Schulen“ überwiesen werden.

Schule an der Bugweide

Qualität mit System  
nach DIN ISO 9002



**BURGER**  
Sanitärtechnik  
Bauklempnerei

Sanitärtechnik  
Solartechnik  
Gas-Zentralheizung  
Wartungsarbeiten  
Klempnerei  
Bedachung aller Art  
Renovierung-Sanierung-Neubau  
Planung

Ernst Burger  
Sanitärtechnik GmbH  
Vogelhüttendeich 20  
D-21107 Hamburg  
Tel. : 040-75 60 48-0  
Fax : 040-75 60 48 60  
E-mail : [info@ernstburger.de](mailto:info@ernstburger.de)  
[www.ernst-burger.de](http://www.ernst-burger.de)

Anette Günther

Rechtsanwältin

Kirchdorfer Str. 84  
21109 Hamburg

Termine nach Vereinbarung  
Tel. 040- 750 87 95  
Fax 040- 419 26 661

e-mail: [Rechtsanwaeltin-A.Guenther@gmx.de](mailto:Rechtsanwaeltin-A.Guenther@gmx.de)



## Die Seite für uns

### Klarstellung

Im letzten „Streettalk“ wurde ein Artikel über die „Selbstdarstellerin“ von Kirchdorf-Süd veröffentlicht. Ganz eindeutig war das Ganze leider nicht, es gab Spekulationen wer damit gemeint ist.

Insofern nun eine – von etlichen Lesern eingeforderte – Klarstellung. Mit der Selbstdarstellerin ist die Vorsitzende des Bürgervereins Kirchdorf-Süd gemeint.

Es ist bekannt, dass es in Kirchdorf-Süd richtig gute Einrichtungen und div. aktive Menschen gibt. Nicht *nur* der oben genannte Bürgerverein Kirchdorf-Süd arbeitet in der Hochhaus-Siedlung, wie es ein Bericht in Hamburg 1, der Ostern 2005 gesendet worden ist, glauben machen will.

Ist es nicht besser, gemeinsam mit allen anderen zu wirken, zum Wohle des Stadtteils? „Hoppla, hier komm alleine ich“ ist bekloppt und macht manche Zeitgenossen sogar richtig aggressiv.

Übrigens berichtete „Die Zeit“ am 21. April 2005 über den Bürgerverein: Die Vorsitzende sei von der SAGA zur Vorzeige-Bewohnerin befördert worden; sie hätte vor Jahren ihr betongraues Viertel noch „ein Gheddo“ genannt, heute würde sie pausenlos vom vielen Grün schwärmen.

Und dann wörtlich: „Rauchend saß sie im Kreis der anderen wie die einzig legitime Nachfolgerin eines Komantschenhäuptlings, der im Kampf gegen die Siedler gefallen war. Nun musste die Häuptlingstochter den Stamm in seinem Sinne anführen.“

Und das macht sie mit harter Hand. Aber in Kirchdorf Süd gibt es mehrere Stämme und Häuptlinge. Das Volk ist bunt und vielschichtig und braucht mehr als nur eine resolute, von sich total überzeugte Häuptlingstochter.

Wir laden die Häuptlingstochter zu gemeinsamen Aktionen, Ausritten ein. Dabei kann natürlich auch eine Friedenspfeife geraucht werden.

Gemeinsam sind wir stark. Hugh, ich habe gesprochen, Wise Horse.

### Das darf doch wohl nicht wahr sein

Es gibt immer wieder schlimme Hundübergriffe auf uns Menschen. Hundehalter lassen zunehmend ihre Tiere (zum Teil auch Kampfhunde) unangeleint und ohne Maulkorb in den Parkanlagen rumlaufen. Dabei interessieren sie selbst spielende Kinder nicht mehr. Bei Einbruch der Dunkelheit ist es richtig gefährlich - etwa in der Parkanlage Rotenhäuser Feld - spazieren zu gehen oder zu joggen. Spricht man einige Hundehalter darauf an, ihre Hunde anzuleinen, wird man häufig noch von diesen bedroht.

Laut der Hamburger Hundeverordnung müssen mitgeführte Hunde in Parkanlagen angeleint werden und der Hundekot ist zu entsorgen!

Und dann tauchen in Wilhelmsburg viele Flugblätter mit dem Text auf: „Wir haben die Schnauzen voll und demonstrieren gegen generellen Leinenzwang und Diskriminierung von Hund und Halter.“ Verantwortlich hierfür sind: die IG Hundefreunde e. V. und die Hunde-Lobby Hamburg.

Auf telefonische Nachfrage erfahre ich Erstaunliches: „Der Leinenzwang muss weg, Hunde und Kinder sollen sich wieder aneinander gewöhnen. Jogger glauben doch, dass ihnen die Parks gehören, sie müssen mehr Rücksicht auf die Vierbeiner nehmen. Probleme machen eher die Politiker, die uns diskriminieren.“ Ich glaube es nicht, was ich da höre. Manch unbelehrbare Zeitgenossen sollten zum Kopf-TÜV, oder wie heißt der bei den Vierbeinern?!



### Internationales Kinderfest auf dem Rotenhäuser Feld in Wilhelmsburg

Bereits seit 14 Jahren organisiert der Türkische Elternbund das Kinderfest vor Ort. In diesem Jahr wurde das Fest vom Türkischen Elternbund, dem Haus der Jugend Wilhelmsburg, der Honigfabrik und dem Zirkus Willibald organisiert. Rund zwölf Einrichtungen haben sich zudem aktiv am Fest beteiligt. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang das JUZ Kirchdorf Süd! Der Bürger-Beirat unterstützte das Fest mit 1.000 Euro.

Es waren über 4.000 Besucher gekommen. Menschen aus vielen Nationen, junge und alte Wilhelmsburger. Clowns, Zauberer, Schminkstände, Hüpfburgen, Kletterfelsen, Balancier-Parcours, eine Mini-Playback-Show, Vorlesungen - den Kindern wurde viel geboten. Zudem gestalteten Kinder aus zehn Nationen ein tolles, dreistündiges Bühnenprogramm mit zahlreichen Tänzen, Gedichten und mehrsprachigen HipHop-Einlagen. Der neunjährige Deutsch-Serbe Filip Stanjevic begeisterte mit seinem Gesang in 4 verschiedenen Sprachen:

„Es ist egal woher man kommt, wie man spricht, wie man aussieht, wichtig ist die Menschlichkeit! Egal welcher Religion oder Nation!“

„Das Fest kann Vorbild sein für andere Stadtteile“, sagte der Hamburger Bürgermeister Ole von Beust (CDU), der die Eröffnungsrede hielt. Er zeigte sich ausgesprochen bürgernah, schrieb Autogramme und ließ sich mit Wilhelmsburgern fotografieren. Auch Harburgs neuer Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg war begeistert und lobte die Veranstaltung.

Besonders beliebt war der antiquarische VW-Käfer der Wilhelmsburger Polizei. Die Veranstalter waren ange-tan von der absoluten Friedfertigkeit der Besucher.

Die vielen glücklichen Kinderaugen waren für sie Entschädigung genug für den wochenlangen Stress, den sie mit der Festorganisation hatten.

Nina Jochim



wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:  
JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 /  
HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92  
Redakt. Verantwortung:  
Susann Ramelow u. Uli Gomolzig

Radio

VOGEL

Fernsehen

Otto Vogel

- Radio und Fernsehtechnikermeister -  
21107 Hamburg-Wilhelmsburg • Veringstr. 54 - 56

75 78 03

Grundig-Depot - Telefunken-Partner

Reparaturschnelldienst

VOGEL



## 20 Jahre Bürgerhaus Wilhelmsburg: Wie fing es an? Wie steht's heute?

Das markante Backsteingebäude mit der großen Glaskuppel ist für viele Menschen fast ein Wahrzeichen unseres Stadtteils, zumindest für die, die von anderswo zum erstenmal in Wilhelmsburg sind, zu einer Veranstaltung im Bürgerhaus. Schließlich gibt es hier längst nicht mehr nur Angebote für die BewohnerInnen unserer Insel, obwohl dies die ursprüngliche und auch nach wie vor wichtigste Aufgabe des Zentrums ist:

1972 gab es erste Überlegungen, in Wilhelmsburg einen Saal für kulturelle Veranstaltungen, Festlichkeiten und Vereinsfeiern zu schaffen. Und als dann 1977 von der Hamburger Sparkasse anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums die Zusage für eine Spende von 1,5 Mio. DM für die Bau eines „Feierabendhauses“ gab, kam Bewegung auf: In einer Pilotstudie schlugen Bezirksamt Harburg und Ortsamt Wilhelmsburg 1978 vor, ein Bürgerhaus zu bauen, dem noch im gleichen Jahr der Hamburger Senat in einer Grundsatzentscheidung zustimmte. Im Sommer 1979 stimmte der Senat einer Konzeption und dem Kostenrahmen zu; eine Projektgruppe wurde gebildet, an der alle Wilhelmsburger Bürger sich beteiligen konnten.

Nachdem dann 1980 das Raumprogramm verabschiedet worden war, wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben, an dem sich 76 Planer aus Norddeutschland und Berlin beteiligten. Im April 1981 fiel die Entscheidung für den Entwurf der Architekten Friedrich Kuhn und Friedrich Pramann aus Braunschweig, und sie erhielten auch den Durchführungsauftrag, nachdem am 12./13. Mai 1982 die Bürgerschaft den Neubau des Hauses endgültig beschlossen hatte.

Und dann ging alles sehr schnell: Für die genaue Planung bis zur Eröffnung wurden nur 3 Jahre benötigt, wahrlich keine lange Zeit für ein derart komplexes Gebäude mit seinen vielen Funktionen. Am 30. Mai 1985 wurde das Bürgerhaus

komplett ausgestattet eröffnet.

20 Jahre Bürgerhaus, das sind auch 20 Jahre Entwicklung! Entwicklung, Probleme eingeschlossen. Probleme, die sich vor allem um die heute geringere finanzielle Ausstattung als früher ranken, um die Tatsache, dass Gebäude, Ausstattung und Technik älter geworden sind und an vielen Ecken Erneuerungsbedarf besteht.

Treu geblieben ist das Bürgerhaus seinen grundsätzlichen Arbeitsinhalten:

- Kulturelle und kommunikative Veranstaltungen, die sich am Stadtteil und seinen BewohnerInnen orientieren.
- Ein Kursangebot mit Schwerpunkten, die sich an der Nachfrage orientieren, z.B. im Bereich Bewegung und Gesundheit, Sprachkurse für Leute ab 45 Jahren.
- Freizeitgruppen für Senioren und andere Hobbygruppen.
- Vermietung von Räumen - vom kleinen Gruppenraum bis zum großen Saal für Veranstaltungen aller Art, und für Organisationen aus dem Stadtteil



zu besonders günstigen Bedingungen.

- Kooperation mit anderen Organisationen und Einrichtungen im Stadtteil.

Das alles will und wird das Bürgerhaus Menschen im Stadtteil weiter bieten, und mit seinen Angeboten auch Menschen in unseren Stadtteil holen, die oft mit einem völlig anderen Bild von Wilhelmsburg wieder nach Hause fahren.

Aber diese Aufgabenstellung kann das Bürgerhaus nur dann auf Dauer erfüllen, wenn alle Bürger und Bürgerinnen aufmerksam das Programm mitverfolgen und es nutzen, und wenn die entscheidenden politischen Gremien auch den Nutzen erkennen und verstehen, dass dieser finanziert werden muss.

Axel Trappe  
Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg



**FEINKOST WITTFOTH**

*Party-Service*

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

*Prospekt anfordern*

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11  
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

~Insel der Zukunft ~ Zukunft der Insel ~ Insel der Zukunft ~  
**Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg - Jeden 1. DO im Monat:**

### Pegelstand Elbinsel

**Im JUNI stehen mit BILDUNG und BESCHÄFTIGUNG sozialpolitische Themen im Mittelpunkt**

3 Jahre lang hat sich Gottfried Eich mit der von der EU geförderten „Entwicklungspartnerschaft Elbinsel“ darum gekümmert, die Zugänge zu Bildung und Arbeit in Wilhelmsburg und auf der Veddel zu verbessern. Anhand konkreter Beispiele berichtet er von Erfolgen und Fortschritten einerseits und Schwierigkeiten und Widerständen andererseits.

Wie kann erreicht werden, dass die Menschen vor Ort von den geplanten Hamburger Großereignissen IGA und IBA wirklich profitieren? Zum erfolgreichen „Sprung über die Elbe“ gehören Bildung und Beschäftigung. Die Inseln brauchen ein Gesamtkonzept des Senats: Neben die Stadtentwicklungsbehörde gehören Schul-, Sozial- und Finanzbehörde gleichermaßen an den Tisch. Dass architektonische „Leuchttürme“ nicht ausreichen, zeigen schon die ersten Erfahrungen mit der Solarbauausstellung bei der Windmühle. Nur mit dem richtigen Anlauf lässt sich eine Bauchlandung vermeiden.

Do., 2. Juni, 19 Uhr, im Bürgerhaus

**Ohne BILDUNG und BESCHÄFTIGUNG  
springt Hamburg zu kurz**

**Die Lehren aus 3 Jahren „Entwicklungspartnerschaft Elbinsel“**

**Referent und Gesprächspartner:**

**Gottfried Eich, Geschäftsführer der EP**

Weitere Infos zur Reihe Pegelstand Elbinsel unter [www.insel-im-fluss.de](http://www.insel-im-fluss.de)

Das Einkaufszentrum in Ihrem Stadtteil mit der

# Stadtteil mit der

55 Geschäfte bieten Waren und Dienstleistungen an und freuen sich auf Ihren Besuch.



Es ist wieder so weit

„DIE SCHMUCK - BÖRSE“

Verkauf von / an privat

**JEDE MENGE**



**SPAREN**

**Der SchuhLaden.**

★ **US** ★ **JEANSMODE**



**Kenny S.**

Jeans, Shirts,  
Blusen, Blazer

Gr. 34 - 48/50

weibliche Paßform

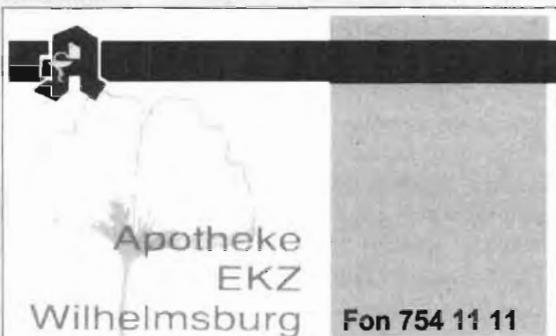
*Sonderangebote Hosen ab 19.95 €*

CASUAL TRENDFASHION FOR MODERN MEN & WOMEN

**Dieser Werbeplatz**

**könnte zukünftig**

**IHNEN gehören...**



**Neu:**

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt

*Optiker Kranaster*

Inh.: Michael von Holt  
Optikermeister

21109 Krieterstr. 22  
Tel. 040 / 7 54 39 36

**Zeiss-Gleitsichtgläser** aus Kunststoff  
✓ mit Mehrfachentspiegelung  
✓ mit Hartversiegelung

bei uns nur **€ 150,-**  
( bis +/- 6.0 dpt / Cyl + 4.0 dpt / Add. 1.0 bis 3.0 )

# großen

# Auswahl

Über 720 kostenlose Parkplätze.  
Direkt an der S-Bahn und allen  
Wilhelmsburger Buslinien

und dem guten Service

Felicitas Richter  
**REISEBÜRO  
IM WEZ**  
im MARKTKAUF-Einkaufszentrum  
Tel. 040 / 754 00 56

**Jetzt noch Frühbucher-  
Rabatte sichern!**  
Unsere Angebote ständig aktuell auf  
[www.reisebuero-im-WEZ.de](http://www.reisebuero-im-WEZ.de)

**Salon**  
*Manuela Irretier*



Krieterstr. 22 · 21109 Hamburg  
Tel. (040) 754 41 67

**Ihre  
Reinigung**  
B. Hinze  
Tel. 754 75 67  
*Die perfekte Pflege  
für Ihre Textilien und  
Wäsche*

**Reformhaus**  
Fon 754 11 11  
*Ihre Gesundheit ist bei uns  
in guten Händen.*

**aurelius**  
Immobilienverwaltung  
Wilhelmsburg

Exklusiv für Sie bei **arko** im WEZ:

%%%%%%%%%%

Gegen Vorlage  
dieser Anzeige  
erhalten Sie am  
20. & 21. Mai  
**10 % Rabatt**  
auf alle Artikel



Inh.: P. Radomski - Tel. 040 / 75 46 171  
Mo. - Fr. 9<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>, Sa. 9<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup>

## Lecker essen in und um Wihelmsburg: Ein Bier, ein Wasser und ein kleines Astra

Es kommt Besuch aus der Stadt. Der Besuch hat Gummistiefel mitgebracht und dem Kind versprochen, dass es Schafe zu gucken gibt. Er will auf dem Deich wandern und als Höhepunkt des Ausfluges in einem echten Landgasthof einkehren. Nun ja, es hat länger nicht geregnet und die Sonne scheint (Gummistiefel überflüssig), Schafe weit und breit keine zu sehen - und das mit dem Landgasthof? Da gibt es keine Auswahl, bzw. wir können froh sein, dass es überhaupt was gibt: vom Deich aus sehen wir auf den Moorwerder Hof und das Bild gibt genau das ab, was der Besuch sich vorgestellt hat: romantische Fassade, richtiger Name (es muss das Wort „Hof“ drin vorkommen), und mitten im Dorf.

Ich war im Sommer schon einmal hier, und dieses eine Mal war mir eher in neutraler Erinnerung. Nun war ich gewillt, mit dem Besuch zusammen positive Eindrücke mitzunehmen. Das mit den positiven Eindrücken fiel uns zumindest beim Betreten des Raumes schwer: veräucherte Luft schlägt einem entgegen, man möchte sofort ein Fenster aufreißen, und man muss ertragen können, dass einen die anderen Gäste sehr lange anstaren, ohne eine Miene zu verziehen. Die Speisekarte gab dann allerdings genau das her, was der Besuch sich vorgestellt hatte: Bauernfrühstück, diverse Schnitzel, Matjes, Sauerfleisch mit Remoulade und Kroketten, Bratkartoffeln oder Pommes als Beilage. Die Preise hingegen entsprechen nicht der Vorstellung des Besuches, und ich finde auch: knapp 10,- Euro für ein Jägerschnitzel lassen die Laune sinken. Während unseres Essens nutzten wir dann die Gelegenheit, durch Beobachtung mehr über eine uns (noch) fremde Welt zu erfahren: Am Nebentisch tagten ca. 15 Mitglieder des Schützenvereins, am Kopf des Tisches saß wohl ein hochrangiges

weibliches Mitglied, jedenfalls hatte sie sehr viele Orden an der Jacke. Einen Tisch weiter drei ältere Männer, die Skat spielten und während der einen Stunde unseres Aufenthaltes nicht ein Wort sprachen, außer: ein Bier, ein Wasser und ein



kleines Astra!

Das Essen war in Ordnung, am Jägerschnitzel und den Schweinemedallions nichts auszusetzen. Gefreut haben wir uns über die großen Portionen, das Likörchen, das es nach dem Essen vom Haus gab und über die sehr nette und gut gelaunte Bedienung (Nora, machst nochmal drei Spezi?). Und im Sommer, wenn man im Moorwerder Hof im Garten sitzen und der schlechten Luft drinnen entfliehen kann, und uns ganz dringend der Heißhunger auf was Bodenständiges überkommt, kommen wir auch gern wieder.

Am Sonntag abend war es beim Besuch dann übrigens vorbei mit der Landausflug-Romatik: Er quengelte nach einem Kiosk und nach Junk-Food. Und so konnte ich ihm für die Rückfahrt als erste-Hilfe-Maßnahme die Einkehr auf der Autobahnraststätte Stillhorn empfehlen. Da gibt es nämlich zu meiner andauernden Verwunderung ein Nordsee-Restaurant. Aber davon ein anderes Mal mehr....

G. Hildebrandt, Moorwerder

## Geh'n wir mal zu Hagenbeck...

Am 25.4. um 10 Uhr ging es los: 160 Kinder der Sprachheilschule Wilhelmsburg, der Willi-Kraft-Schule und der Schule Karl-Arnold-Ring 11 waren von der Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl zu einem Besuch in Hagenbecks Tierpark eingeladen worden.

Bei strahlendere Wetter ging es mit vier Bussen der Firma Utzt im Eiltempo zum Haupteingang, wo die Zooschule bereits auf die ersten vier der 12 mitfahrenden Klassen wartete.

Im Laufe des Tages wurden alle Klassen neben der üblichen Führung durch ihre Lehrerinnen und Lehrer auch zu verschiedenen Themenbereichen, wie „Leben im Eismeer“, „Kennst du die Tiere im Zoo?“, „Waldmenschen“ u. a.m. durch die Zooschule bestens betreut.

Alle Kinder und Erwachsenen hatten einen Riesenspaß und sind abgekämpft, müde, glücklich und voll intensiver Eindrücke um 16 Uhr wieder in Wilhelmsburg gelandet.

Vielen Dank an die „Alten Herren“, die mit ihrem persönlichen Engagement den Kindern einen unvergesslichen Erlebnis-tag beschert haben, in einem Park, den viele aus Kostengründen sonst wohl nicht hätten besuchen können.

Es ist zu hoffen, dass das Engagement und die damit zum Ausdruck gebrachte praktizierte Nächstenliebe noch lange erhalten bleibt und Organisationen wie die Wilhelmsburger-Fußball-Altherren Auswahl weiterhin Unterstützer und/oder Nachahmer finden.



Wolfgang Maack,  
Sprachheilschule  
Wilhelmsburg

Und ist der Auftrag noch so klein,  
Sie werden stets zufrieden sein!

KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR

Wir übernehmen noch Aufträge -

Tag und Nacht!

Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73

## M & M - Floristik

Inhaber: M. Tiedemann

- Blumen für jeden Anlass -

Krieterstraße 18 (im W.E.Z.) Tel.: 333 977 83  
21109 Hamburg Fax: 333 977 84

**Ausstellung im Bürgerhaus:  
ICH UND MEINE WERKE**

Eine Kunstaussstellung besonderer Art findet vom **6. bis 30. Juni** im Foyer des Bürgerhauses Wilhelmsburg statt; gezeigt werden Werke von Hamburger Künstlern, die gesetzlich betreut werden. Der Initiator der Ausstellung - der Betreuungsverein für Harburg, Insel e.V. - verfolgt mit der Ausstellung zwei Ziele: Betreuten **Menschen** soll die Möglichkeit gegeben werden, ihre künstlerische Begabung öffentlich vorzustellen. Zum anderen sollen das Thema "Gesetzliche Betreuung" und die damit verbundenen Fragen der Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht in den Blickpunkt der Ausstellungsbesucher gelenkt werden.

Worum geht es bei der gesetzlichen Betreuung? Jeder Mensch kann in die Situation geraten, durch Unfall, Krankheit oder Behinderung so hilflos zu werden, dass die Organisation des Alltags und die Vertretung eigener Rechte nach außen nicht mehr hinreichend gesichert ist. In diesem Fall kann vom Amtsgericht ein gesetzlicher Betreuer bestellt werden.

Die meisten Betreuungen werden ehrenamtlich geführt, zum Beispiel von Freunden, Bekannten oder anderen sozial engagierten Menschen. Unser Verein hat die Aufgabe, andere Menschen zu ermutigen, diese wichtige ehrenamtliche Aufgabe

wahrzunehmen und sie bei der Ausübung ihres Amtes in geeigneter Weise zu unterstützen. Dazu bieten wir zum Beispiel Gesprächskreise und Einführungsabende an.

Die Ausstellung mit Werken betreuter Menschen wird am 6. Juni um 13 Uhr eröffnet und kann während der Öffnungszeiten des Bürgerhauses jederzeit besucht werden (siehe unter „Wo...?“). Für Fragen zum Thema Betreuung stehen Ihnen Mitarbeiter von Insel e.V. auch bei der Ausstellungseröffnung persönlich zur Verfügung. Wie Sie den Betreuungsverein „Insel“ erreichen, finden Sie ebenfalls unter „Wo...?“ auf den letzten Seiten.

Canije Serifova-Wichterich  
Betreuungsverein für Harburg „Insel“

**Biete alte S-Dachfannen aus Ton an, Farbe: rot. Preis: Verhandlungssache. Bei Interesse bitte melden bei Ursula und Peter Falke, Tel.: 754 37 32.**

**Generationswechsel  
bei der  
Altherren-Auswahl**

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung haben die Mitglieder der Spielgemeinschaft der Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl von 1967 den 37-jährigen Wilhelmsburger Dipl.-Kaufmann Jörn Frommann einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er löst damit Wolf-Rüdiger Schaar ab, der den Verein seit 1999 ununterbrochen geführt hat. Schaar wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden auf Lebenszeit gewählt.

Die Wilhelmsburger Alt-Herren-Auswahl ist kein Fußballverein im üblichen Sinne, sondern setzt sich aus verschiedenen ehemaligen Liga-Fußballspielern unterschiedlicher Wilhelmsburger Vereine zusammen, die sich ein- oder mehrmals im Jahr zu Wohltätigkeitsspielen treffen oder Turniere veranstalten, mit denen sie Gelder für behinderte Kinder oder behindertengerechte Einrichtungen in Wilhelmsburg zusammenspielen. Darüber hinaus werden mehrere Wohltätigkeitsveranstaltungen im Jahr mit demselben Ziel durchgeführt.

Durch dieses ehrenamtliche Engagement sind seit 1967 rund € 900.000 zusammengekommen. Der ins Leben gerufene Förderkreis, dem sich rund 300 Privatpersonen, Geschäftsleute, Firmen, Vereine und Organisationen angeschlossen haben, ist ein weiteres Merkmal der Anerkennung der Leistung des Vereins.

Darüber hinaus wurde der Verein in den vergangenen Jahrzehnten für sein Engagement mit unterschiedlichen Preisen ausgezeichnet. U.a. erhielt er 1981 den Senator-Neumann-Preis, 1985 den Hamburger Bürgerpreis und 1986 den Silbernen Portugaleser.

„Wir wollen möglichst schnell die Schallgrenze von einer Million Euro an Spenden durchbrechen, denn jeder Euro Spende bedeutet, dass Kindern geholfen werden kann!“ setzt Frommann das Ziel für die Zukunft fest.

Der Verein ist auch im Internet präsent:  
[www.wilhelmsburger-altherren-auswahl.de](http://www.wilhelmsburger-altherren-auswahl.de)

Wilhelmsburger  
Fußball-Altherren-Auswahl

**Walczak & Mohrmann**

Rechtsanwälte

**Jürgen Walczak**

Fachanwalt für Sozial- und Familienrecht

**Jürgen Mohrmann**

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkt: Steuerrecht

Jetzt:

**Karnapp 25, 21079 Hamburg**

(Channel-Tower, 10. Etage)

Telefon 040 / 75 27 98-0 Fax 040 / 75 27 98 -22

**Sonderaktion:  
Wer bis zum 30.6.  
Mitglied bei uns wird,  
erhält alle 10 Jahrgänge  
des Wilhelmsburger  
InselRundblicks auf  
einer CD-Rom gratis!**

An den Wilhelmsburger InselRundblick, Postfach 930547, 21085 Hamburg:  
**Hiermit erkläre/n ich/wir meine/unsere Mitgliedschaft im**

**WILHELMSBURGER INSELRUNDBLICK e.V.**

Name/Organisation/Fa.: .....

Anschrift: ..... Tel.: .....

Für den **Mitgliedsbeitrag** in Höhe von jährlich..... **Euro** (Einzelpersonen mind. **10 €** /Organisationen, Firmen etc. mind. **30 €**) erteile ich hiermit eine Einzugsermächtigung zu Lasten meines/unsere Kontos

Nr. .... bei der ..... (BLZ: .....) )

HH., d. ....

Unterschrift

# CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen ins  
Arbeitsleben suchen.

WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.  
WIR sehen hin. WIR berichten.

## Ein unmoralisches Angebot



Letztens hatte ich eine unvergessliche menschliche Begegnung auf dem weiten Feld moderner Arbeitsmarktpolitik. Ich kann sie Euch auf

keinen Fall vorenthalten.

Bekanntlich drücke ich mich ja nicht nur beim InselRundblick als Werk tätige herum, sondern auch im Museum im alten Amtshaus. Das kleine Wilhelmsburger Museum, das wissen wohl alle, wird getragen von einem Verein, und in diesem Verein arbeitet eine Reihe engagierter Heimatliebhaber, und zwar ehrenamtlich, und zwar aus Spaß an der Freude. Das ist kein Stadt- oder Staatsmuseum, nicht die Privatsammlung eines Millionärs, sondern unser aller bodenständiges Heimatmuseum. (← Ich musste da kurz noch mal drauf hinweisen, weil es den Hauptgrund für die Absurdität des Besuchs, den ich Euch nun schildere, darstellt).

Letztens sitz ich also im Bibliothekszimmer, klingelt es - was mitten in der Woche immer ungewöhnlich ist - ich guck erstmal aus meinem Fenster im 1. Stock, steht da ein Mann auf den Treppenstufen zur Eingangstür. Gleich hinter sich hat er sein Auto in den Kniekehlen (so, wie andere Leute sicherheitshalber stets ihren Deutschen Schäferhund hinter ihrem Hosenbein hervorlugen lassen), die Fahrertür ist offen, ich assoziiere sofort: „Das ist ein ‚DIE ZEIT‘-Leser, der sich verfahren hat und jetzt angstbeklemmt feststellt, dass er mitten in Wilhelmsburg gelandet ist - oder er ist ein Lieferant für den Mieter nebenan‘, (der kriegt nämlich immer Päckchen); und so rufe ich hinunter:

„Kann ich helfen? Möchten Sie zu Herrn X?“

„Nein“, antwortet der Mann. Dann drückt er noch mal auf die Klingel.

Ich rufe: „Sie klingeln bei mir, in der Bibliothek.“

„Ist das hier das Museum?“, fragt er. Ich sage: „Ja.“

Er blickt streng zu mir nach oben. Ergeben weiche ich von meinem Ausguck und trappel die Treppe hinunter ins Erdgeschoss. Ich öffne ihm die Tür.

Adrett und doch leger sieht er aus, dunkle, gutsitzende Jeans, ordentliches Hemd, am Kragen lässig geöffnet, blousonartige Lederjacke, den Autoschlüssel in der Hand, ganz der junge, aufstrebende Geschäftsmann, ich denk': ‚Oh, ein Vertreter‘, allerdings ein Vertreter ohne Aktentasche, UND DANN SPRICHT ER UND SPRICHT FOLGENDES: „Ich komme im Auftrag der Firma XY, wir kümmern uns um die Wiedereingliederung nicht erwerbstätiger Menschen. Wären Sie bereit, in Ihrem Museum Arbeitsmöglichkeiten für diese Menschen bereitzustellen?“

Ich starre ihn an, bin sprachlos (sprachlos! ich!) während mein Hirn in Windeseile die wohlfeile Verpackung von seinen Worten abtut, zittrig den eigentlichen Inhalt hervorholt und erkennt: ‚Tatsächlich - ein Vertreter. Handelt nicht mit Versicherungen, sondern mit menschlicher Arbeitskraft‘.

„Und das auch noch zu miesesten Konditionen und ohne einen Funken Verstand“, kreist mein Hirn weiter, ‚wie stellt der sich das denn vor, hier im Heimatmuseum?“

Denn damit verdient der Menschenvertreter sein Geld: Bekommt von der Arbeitsagentur ein Kontingent an arbeitslosen Menschen in die Hand gedrückt (was er dann ernsthaft „... wir kümmern uns ...“ nennt), akquiriert die entsprechenden Arbeitsmöglichkeiten („...wären Sie bereit Arbeitsmöglichkeiten bereitzustellen?“), als wäre es eine heilige Verpflichtung für jeden Verein, jede Einrichtung, 1-Euro-Jobs zu schaffen!) und verteilt die Menschen für die Dauer ihrer arbeitsagentürlich verordneten Aktiv-Maßnahme dann auf die akquirierten Aktiv-Jobs (scheint sich für ihn wie „Wiedereingliederung“ anzufühlen).

Kurz gesagt: Da verdient einer mit

der Zwangslage anderer sein Geld.

Während so die Gedanken durch meinen Kopf rasen, entsteht ein längeres Schweigen. Der Firmenvertreter deutet dieses mein Schweigen anscheinend als Abwägen seines unwiderstehlichen Vorschlags. Eifrig legt er nach: „Sie hätten da gar keine Mühe mit. Die Aktiv-Jobber sind bei uns angestellt und werden bei uns in der Firma geschult. Zu den Arbeitseinsätzen kämen sie dann zu Ihnen.“

Aha, soso. Zu mir. Zu den Arbeitseinsätzen. Und ich hätte auch gar keine Umstände damit, wie rücksichtsvoll, die Schäfchen der Firma sind bestimmt alle besonders gut erzogen und stubenrein und ganz bestimmt auch exquisit geschult für die volkscundliche Aufgabenstellung eines Heimatmuseums.

Denn das sollen sie sein, die Aktiv-Jobs: Qualifizierend-und-zusätzlich-und-gemeinnützig-und-dem-Langzeitarbeitslosen-eine-Anschlussperspektive-auf-dem-Arbeitsmarkt-bietend - und all das kann so eine Firma bestimmt vorbildlich erfüllen, denn der Museumsmarkt ist ja allgemein als DIE Wachstumsbranche bekannt ... Und die Arbeitskraftvermietungs-firma beschäftigt als Anleiter sicherlich grundsätzlich ein bis zwei Volkskundler, Ethnologen und Kulturanthropologen.

So endete das erste Zwiegespräch meines Lebens mit einem Vertreter für menschliche Arbeitskraft:

Ich bin so baff, dass ich mich tatsächlich auf die Sachebene gebe (bitte verzeiht mir) und sage: „Dies hier ist ein kleines, ehrenamtlich betriebenes Museum, hier ist gar nicht ständig jemand anwesend. Es wäre viel zu kompliziert für uns, Menschen regelmäßig zu beschäftigen.“ Da mustert er mich von oben bis unten, der uneigennützig Wohlthäter, und sagt:

„So so, es ist Ihnen zu kompliziert, Menschen aus der Erwerbslosigkeit zu helfen.“

**Durchhalten!**

Eure Sigrun Clausen

In eigener Sache:

## Die gute Nachricht: Existenz der CHANCEN erst einmal gesichert!

sic. Große Freude hier in der InselRundblick-Redaktion: Die nächsten sechs Ausgaben der CHANCEN sind gesichert! Das wurde in erster Linie möglich durch einen schnell gewährten Zuschuss des Beirats für Stadtteilentwicklung. Dafür bedanken WIR uns ganz herzlich.

★

WIR atmen nun erst einmal auf - doch über'n Berg sind die CHANCEN noch nicht. Weiterhin gilt, wozu WIR in der vorigen Ausgabe des InselRundblicks aufgerufen haben: Unterstützen Sie uns, damit WIR schreibend Menschen unterstützen können, die in unserem Stadtteil nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Dafür sind auch diesem InselRundblick wieder die Beitrittsformulare für unseren Verein beigelegt - diesmal auf der Seite 13. Jede Mitgliedschaft, für nur 10,- EUR im Jahr, ist uns eine große Hilfe!

★

Derweil übt sich die CHANCEN-Redakteurin in Optimismus. Und das heißt: Die weitergeführten CHANCEN werden auch neue CHANCEN sein. Da plant Eure Redakteurin schon ganz munter, fest

dran glaubend, dass sich alles irgendwie zurechtrückeln wird:

Klar ist, dass die CHANCEN in Zukunft nur noch aus zwei Seiten bestehen werden. Mehr können WIR uns einfach nicht leisten - und



**Im kommenden Monat kein Geheimnis mehr: Die neuen CHANCEN!**

möchten WIR auch gar nicht, denn: Kürze-Würze tut auch mal gut. Die grauen Randleisten fallen weg; ab jetzt werden alle Adressen wieder gemeinsam ganz hinten im InselRundblick stehen.

Die zwei Seiten werden in der

Mitte des Hefts sein, auf der Schmetterlingsseite also. Dementsprechend bekommen sie natürlich ein schönes, flatterhaftes Layout.

Daran werden sich unser neues InselRundblick-Mitglied Norma und die CHANCEN-Redakteurin gemeinsam austoben. Denn mit Norma können WIR endlich jemanden in unserer Mitte begrüßen, die grafische Fähigkeiten hat. Zuwachs, der uns sehr freut!

★

Inhaltlich wird's auch Neuerungen geben: Die CHANCEN werden sich nicht mehr auf die Abteilung Arbeit und Ausbildung beschränken, sondern über den ganzen sozialen Bereich Bericht erstatten: Über Schule und Lernen, über Kinder- und Jugendarbeit, über Gesundheitsversorgung und Alter, und auch mal, auf etwas abstrakterer Ebene, über Sozialpolitik und ihre Folgen.

★

Die gewohnte Bissigkeit und den kritischen Blick wird die CHANCEN-Redakteurin bei all dem selbstverständlich beibehalten!

Also dann: Freut Euch auf die neuen CHANCEN ab Juni!

### Alternativen zu Harzt IV - Es geht auch anders

Unter diesem Motto findet am

**Sonnabend, 28. Mai  
von 10 bis 16 Uhr**

der zweite „Ratschlag sozialer Bewegungen“ des Hamburger Sozialforums statt. Es sollen Themen wie Arbeitszeitverkürzung, Grundsicherung, Mindestlohn diskutiert und Formen des Widerstands erörtert werden. Zu allen Themen werden interessante Referenten eingeladen.

Der Ratschlag findet im

**Wirtschaftsgymnasium  
St. Pauli**

statt.

### Telefonhotline für Existenzgründer in Hamburg

Seit Ende April gibt es in Hamburg eine Telefonhotline für alle Fragen rund um das Thema

**Existenzgründung aus der  
Arbeitslosigkeit.**

Unter

☎ **39 99 36 - 30**

geben Mitarbeiter der Lawaetz-Stiftung Informationen zu allen Themen, die für die Vorbereitung einer Existenzgründung wichtig sind.

**Die Hotline richtet sich vor allem an arbeitslose Menschen, die überlegen, sich beruflich selbstständig zu machen.**

### Arbeitsmarktpolitik mit Arbeitsgelegenheiten: Pflichtveranstaltung ohne Perspektiven?

Ein Seminar zu dieser Frage veranstaltet das **Ökumenische Podium Sozialpolitik** (ein Zusammenschluss verschiedener kirchlicher Einrichtungen) am

**Dienstag, 7. Juni  
von 16.30 bis 18.30 Uhr**  
im

**Haus der kirchlichen Dienste,  
Danziger Str. 64, Hamburg-  
St. Georg.**

Es diskutieren Vertreter verschiedener Beschäftigungsträger, Behörden und Einrichtungen sowie der Gewerkschaften.



## Willis Rätsel

Diesmal soll es mal wieder eines der lustigen Silbenrätsel unseres Rätselfreundes Klaus Meise sein:

Es müssen 18 Wörter gefunden werden, deren Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - den Lösungsbegriff ergeben: **eine leicht knirschende Lokalität...**

Hier nun zunächst die Silben:

AST - AUF - AUF - BER - BI - BRA - CA - CHEN - CHEN - DEL - DER - DÜ - E - EI - ER - ERZ - FILZ - FLÜ - GEL - GER - GREIF - HAFT - HÄUB - IM - JÄ - KAS - LEI - LICHT - MÄNN - NA - NE - NIE - NO - O - PO - REI - REIN - REN - ROST - RUHR - SA - SAH - SAND - SCHNEI - SCHOF - SE - SE - SEN - SEN - SEN - SOL - STIFT - TEN - TER - TON - VA - WEISS

Und die gesuchten doppelsinnigen Begriffe:

1. Neues italienisches Haus
2. Bergwärts fließender Fluss in NRW
3. Lehrlinge beim Zoll
4. Vornehme Farbe
5. Steighilfe aus Erde
6. Kirchenfürst aus einem Mineral
7. Oxydiertes Fleisch
8. Innere Organe in italienischem Fluss
9. Sauberer Baumteil
10. Gefängnis für alte Männer
11. Mobiler Bankschalter
12. Lampe eines Kellners
13. Am Strand spielendes Kind
14. Salziges Vogelprodukt

15. süße Kopfbedeckung
16. Chirurg
17. Tasteninstrument für Riechorgane
18. Rasender Waidmann

Das Lösungswort schreiben Sie auf eine Karte und senden diese an den **Wilhelmsburger InselRundblick, Postfach 930547, 21085 HH**, oder stecken sie am Alten Deichhaus in unseren Briefkasten. **Einsendeschluss ist der 31. Mai.**

Zu gewinnen gibt es - wie jeden Monat - einen schönen Blumenstrauß, gestiftet von **Blumen Kripke**, und ein Glas Honig, gestiftet von **Imker Mang** sowie wieder einmal 3 Bücherpakete (... sie wissen schon: garantiert erst einmal gelesen!) Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

### Restaurant Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20, 21107 HH  
Tel. 7534507

**Täglich wechselnder  
Mittagstisch - 4,50 Euro**

*Freie Kegeltermine auf  
moderner Bahn !!!*  
Buchung: Tel. 752 017 0

**Wir haben geöffnet:  
10 bis 23 Uhr,  
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag**



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg  
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Zum April-Rätsel: Richtig wären folgende Antworten gewesen:

1. **24** Alsterschiffe hat das Museum bisher nach Wilhelmsburg fahren lassen.
2. Die Schiff fahren durch **Reiherstieg, Ernst-August-Kanal, Dove Elbe, Abmannkanal** und **Jaffe-David-Kanal**.
3. Die erste Anlegestelle wird am **Biergarten „Brückenklause“** gebaut.
4. Der **Wilhelmsburger Ruder-Club** hat am Abmannkanal sein Domizil.
5. Die Abkürzung des Motor-Yachtclubs in der Dove Elbe lautet **MYC-DEW**.

Und nun eine gute und eine schlechte Nachricht. Erst die schlechte: Niemand von den Einsendern hat alle Fragen richtig beantwortet! Und die gute Nachricht: WIR haben die Preise unter denjenigen verlost, die zumindest 4 Fragen richtig beantwortet haben: **Ursel Kobold** hat die Karten für die Schiffstour am 4.6. Gewonnen, **A. Scheller** die Blumen von Blumen-Kripke und **Ramona Stark** den Honig von Imker Mang (Tel. 200 044 43).

## Auch in Ihrer Nähe

### pflegen & wohnen

Pflegezentrum Wilhelmsburg

Hermann-Westphal-Str. 9 · 21107 Hamburg

☎ 040 / 20 22 - 4225 · Fax: 040 / 2022 - 4210

E-mail: Wilhelmsburg@pflegenundwohnen.de

### pflegen & wohnen

Pflegezentrum Heimfeld

An der Rennkoppel 1 · 21075 Hamburg

☎ 040 / 20 22 - 4040 / 4041 · Fax: 040 / 2022 - 4001

E-mail: Heimfeld@pflegenundwohnen.de



Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.pflegenundwohnen.de](http://www.pflegenundwohnen.de)

*Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt*



- Stationäre Pflege
- Stationäre Kurzzeitpflege
- Besondere Stationäre Dementenbetreuung
- Betreutes Wohnen p&w Wilhelmsburg

Für Ihre persönliche Lebenssituation bieten wir die richtige Form der Betreuung.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern in Fragen zur Pflege.

Wir beschäftigen qualifiziertes Fachpersonal - Erfahrung die Ihnen Sicherheit gibt.



## 2. Wilhelmsburger Leseweche in Vorbereitung

Schon Anfang März fand das erste offene Treffen zur Vorbereitung der Leseweche statt. Es wurde vereinbart, dass das Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW) zusammen mit vielen interessierten Bildungseinrichtungen der Elbinseln vom 24. bis 28.10.2005 die 2. Wilhelmsburger Leseweche durchführt. Sie steht diesmal unter dem Motto:

„Die Insel liest weiter“.

Bei der zentralen gemeinsamen Veranstaltung, dem Lesetag, am Donnerstag, 27.10., im Bürgerhaus sollen die Ergebnisse der vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen in einer Ausstellung vorgestellt und bei einem Vorlesewettbewerb die besten Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Elbinseln ermittelt werden.

Nach den Ergebnissen von Untersuchungen im Frühjahr 2004, nach denen bei etwa 40 % der Wilhelmsburger Kinder ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde, wollen wir erneut einen zentralen Aspekt des Spracherwerbs, das Lesen und Vorlesen, auf der Elbinsel in den Mittelpunkt stellen.

Nach dem großen Erfolg der 1. Leseweche (Informationen dazu finden Sie auf unserer Web-Seite [www.f-b-w.info](http://www.f-b-w.info) unter dem Stichwort „Leseweche“), geht es bei dieser 2. Leseweche vor allem darum, die Erfahrungen der ersten Woche weiterzuführen und auszubauen.

Hauptziele sind, zum einen wieder in möglichst vielen Kitas, Schulen, dem Museum, Jugendhilfeeinrichtungen, Elternschulen, Senioreneinrichtungen, Bücherhallen u. Ä., interne und offene, vernetzende sowie auch innovative Aktivitäten zum Thema Lesen durchzuführen und damit Anregungen und Impulse für weiterführende Aktionen und Projekte zu geben.

Darüber hinaus wollen wir durch bestimmte Schwerpunktsetzungen die positiven Ansätze des letzten Jahres vertiefen und verstetigen. Ein wichtiger Punkt wird diesmal das „muttersprachliche Lesen“ sein. In diesem Zusammenhang sollen im Vorfeld der Woche Fortbildungen und Schulungen von Eltern und anderen interes-

sierten Kreisen stattfinden, die dann in der Leseweche mit einbezogen werden können. Besondere Aktionen, wie z.B. ein Abend der Gute-Nacht-Geschichte, sollen die Eltern mit unterschiedlichsten Mutter-



Peter Lohmeyer hat bereits zugesagt, wieder dabei zu sein.

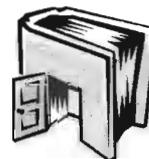
sprachen zum Vorlesen anregen.

Auch bei der 2. Leseweche werden wir wieder durch namhafte Autoren und Schauspieler unterstützt; zugesagt haben schon die Kinderbuchautorin Kirsten Boie als Schirmherrin sowie der Schauspieler Peter Lohmeyer als aktiver Leser und Diskutant.

Darüber hinaus wollen wir in diesem Jahr weitere Persönlichkeiten aus möglichst unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen ansprechen, die in der Woche auf die Elbinseln kommen. Angedacht sind u.a. der Europaabgeordnete Cem Özdemir, die Journalistin Bettina Tietjen und die Bildungsministerin.

Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 31. Mai um 14.30 h im Bürgerhaus statt, zu dem alle Interessenten eingeladen sind.

Wilhelm Kelber-Bretz  
Forum Bildung Wilhelmsburg  
Tel. 42 88 25 136



Tür auf zur Welt der Bücher...!



Die Buchhandlung in Wilhelmsburg  
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg  
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63  
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

## De Dagreis' mit de Plattdütschen

'N Dagreis is op Plattdütsch een Jackvull. De Geelsnackers seggt darto: *Eine nachhaltige Tracht Prügel.* – Sowat hebbt se nich vör, uns' Lüüd von den Plattdütschen Stammdisch ut de Windmühl.

Nee, se foht jedes Jahr för enen Dag mit 'n Bus in eene annere plattdütsche Gegend, üm Land un Lüüd to sehn un to heurn. Anner Lüüd, annern Snack un anner Eten is jedesmol een scheunes un vergneugtes Beleevenis.

Nu kommt dor jo nich bloß Plattdütsche mit. Ober so 'n beten verstohn könnt se dat woll all, anners ward dat verkloort.

Dat Fohrgeld ward so bi twindig Euro liggen. Ober för Eten un Drinken kummt noch wat darto. Wat dat so köst' weet jo jedereen.

An 'n Sünnobend, den 21. Maidag geiht dat so gegen Klock negen los un to de Tagesthemen sünd woll all wedder op jümmer Sofa. Düttmol geiht dat in 't Ammerland. Dor bleiht üm düsse Tied de gröttsten Rhododendron-Plantogen. Dat givt ook bobenher noch 'n beten wat to kieken, to vertelln - un ook to 'n rümsludern öber nee' Tieden.

Dütt Jahr is dat nu 'n groten „Komfort-Reise-Bus“ worden. Dor is nu noch wat to 'n Mitfohren free.

Keen dat nu mol mitmoken will, de röpt bi

Marta Seeland ünner

☎ 754 25 70 an

oder faxt ünner 333 977 86

un lött sick för de neudigen „Komfort-Reise-Sessels“ inschrieben. He seggt ook an, wat he nu an 'n Willemsborger Bohnhoff, an dat Diekdenkmol Eck' Siedenfelder Weg/Kirchdörper Stroot oder achter dat Krüzkirchen-Gemeendehus an de Otto-Brenner-Stroot in un utstiegen will.

De Plattdütsche Stammdisch



Durchgehend warme Küche

Lassen Sie sich verwöhnen mit ausgesuchten Leckereien für den kleinen und den großen Hunger.

(Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer).

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87  
willi@pianola-adomeit.de - [www.pianola-adomeit.de](http://www.pianola-adomeit.de)

Das Lokal mit der Atmosphäre der goldenen 20er Jahre

Wir sind für Sie da:

MO-FR	15.00 - 1.00 Uhr,
SA	10.00 - 15.00 und 18.00 - 1.00 Uhr,
SO	10.00 - 15.00 Uhr Frühschoppen, 18.00 bis 1.00 Uhr.

## Leserbriefe - Leserbrief - Leserbrief

### Zum Artikel „Bevölkerungsstruktur steuern?“ (Ausgabe 4/2005):

„Bevölkerungsstruktur und Integrationsbereitschaft sind Themen, die für Wilhelmsburg kein Tabu sein dürfen. Wilhelmsburg ist optisch ein multikultureller Stadtteil, der von der politischen Klasse bewusst etabliert wurde. Die zugewanderten Ausländer und auch Aussiedler haben erst hier im Stadtteil ein multikulturelles Umfeld mit 30 und mehr Nationalitäten kennen gelernt, denn in der Heimat ist dieser Begriff unbekannt.

Aber die Pflege der Nationalität in Familie und Umfeld als Bezug zur Heimat ist als Rückgrat zu verstehen und soll auch Hilfe sein zur Integrationsbereitschaft und für ein friedliches Zusammenleben aller Nationalitäten.

Eine Änderung der Bevölkerungsstruktur ist nicht möglich, weder beim Verkauf von Grundstücken und Häusern noch bei der Vergabe von Mietwohnungen, denn der größte Teil der Bewerber sind in Wilhelmsburg Ausländer. Andere Formen sprechen gegen das Grundgesetz. Denn es ist gerade das Ziel der Zuwanderung, mehr Wohlstand zu erreichen und mit der Integrationsbereitschaft auch Vorteile der Demokratie kennen zu lernen.

Als Wilhelmsburger mit einem ausländischen Hintergrund teile ich nicht die Meinung der Linksozialisten aus SPD, GAL, PDS u.a. zur Integration. Sie sprechen von Vorteilen einer Mehrheitsgesellschaft von verschiedenen Nationalitäten, von einer Bereicherung, die auch neue Impulse zum Zusammenleben gibt.

Es ist für Wilhelmsburg nicht aufzuhalten, dass es ein Stadtteil wird, in dem die Mehrheitsgesellschaft zur Minderheit wird. Somit ist die Integration gescheitert, wenn eine ausländische Mehrheit entsteht. Der Wegzug von Deutschen und auch von Ausländern ist damit programmiert.

Wilhelmsburg mit 55.000 Einwohnern

verlor nach der Flut 1962 nicht nur viele Bewohner, sondern auch im Lauf der Zeit den Mittelstand: Geschäftsleute, Hausbesitzer usw..

Diese Politik von gestern verteidigt die SPD noch heute. Auch die Politik von heute zeigt keine Lösungen. Die Wilhelmsburger CDU mit ihrem Wahlerfolg (2001: 19 % und 2004: 43 %) spricht nur noch von Wilhelmsburgern und tappt ins Schwarze!“

Raimund Winckler

### Zur Sanierungsgebietsbeilage (Ausgabe April): Umgestaltung der Industriestraße und Fährstraße

Vor der Honigfabrik ist der überkommene Industrieflair der Straße, der den Eindruck der Notdürftigkeit gemacht hatte, beseitigt worden. Zweierlei ist dabei allerdings nicht besonders gut gelungen: Die erhalten gebliebenen Industriebahnleise wurden zwischen der Aufpflasterung (die stellenweise zwischenzeitlich schon wieder eingesackt ist) mit Bitumen übergossen, so dass sie nicht mehr sichtbar sind. Das scheint uns nicht besonders sinnvoll, wenn es doch darum gehen sollte, diese Gleise als Denkmal zu erhalten.

Das andere sind die Fußwege. Sie sind so schmal, wie befürchtet wurde. Was aber noch hinzukommt, sind Verkehrsschilder, die genau in die schmalsten Bereiche der Gehwege hineingepflanzt wurden, um die Autofahrenden darauf hinzuweisen, dass sich in Kürze auch die Fahrbahn verengen wird. Zum einen ist dies auch ohne Schilder zu erkennen (es sei denn bei Nebel mit 5 m Sichtweite) und zum andern stehen sonst in Wohnstraßen mit Fahrbahnverengungen zur Geschwindigkeitsreduktion auch keine solchen Schilder. Dazu kommt offenbar noch ein verkehrsplanerisches Gedankengut, das mittlerweile überwunden sein sollte, näm-



Lust auf was Neues?

**Axel Hartmann**  
Neuhöfer Str. 23 Haus 5  
21107 Hamburg  
Tel. 040-30 09 32 09



lich Fußwege in erster Linie als Verfügungsraum für den Autoverkehr zu sehen, und wenn dessen Bedürfnisse gestillt sind, darf, soweit Platz übriggeblieben ist, dort auch noch gegangen werden.

Die Harburger Agenda-21-Verkehrs-AG hat sich um den Abbau unnötiger Verkehrsschilder bemüht: Hier gibt es wieder neue Arbeit! Und wenn es wirklich eine verkehrsrechtliche Notwendigkeit dieser Schilder geben sollte: Neben den Fußwegen ist reichlich Platz, dort gibt es nur lieblose Abstandsgrünpflanzungen oder nackte Erde; in einem Fall befindet sich auch keine 2 m entfernt ein Laternenmast, der mit dem zusätzlichen Schild wohl nicht überlastet wäre.

Die Lage in der Industriestraße lässt Fragen aufkommen, wie denn wohl die benachbarte Fährstraße aussehen wird, wenn sie, wie beabsichtigt, zur Schaffung vermehrter Parkplätze, umgestaltet wird.

Wer hat eigentlich Interesse an diesem Umbau? AnwohnerInnen und die anliegenden Gewebetreibenden sind es nach unserer unrepräsentativen Umfrage nicht; und wir haben auch nicht mitbekommen, dass mal gefragt worden wäre. – Das jetzt noch schadlos mögliche 2.-Reihe-Parken, um schnell was vom Kiosk oder Schuster zu holen, wird dann nicht mehr möglich sein. Lieferverkehr mit LKW würde die Fahrbahn jedes Mal ganz sperren. Und wie können Gehwege breiter werden, wenn mehr Platz für Autos geschaffen wird, die die Straße dann auch noch optisch versperren, weil sie querstehen? Durch Absägen der Bäume? Wir meinen, das Geld kann auf der Insel sinnvoller eingesetzt werden, zum Beispiel bei der Bildung.

Ilona Daiber, Jörg v. Prondzinski,  
Luis Repsold



-Arbeitsrecht-

Kirchdorfer  
Str. 100  
21109  
Hamburg

Tel.: 040  
750 628 33

Fax: 040  
750 628 34

Email:  
RAAhlburg  
@t-online.de

Rechtsanwälte  
Petra Ahlburg\*  
Harald Humburg  
Arbeitsrecht

ausschließlich für  
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
Betriebs- und Personalräte

(\*Fachanwalt für Arbeitsrecht)

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung  
Infos auf unserer Homepage: [www.Humburg-Ahlburg.de](http://www.Humburg-Ahlburg.de)

## Wer kennt's?



Nach diesem Foto hatten WIR in unserer letzten Ausgabe gefragt. Wie fast jedes Mal kam als erstes ein Brief unserer Leserin **Ursula Mohncke**:

„Das Bild zeigt den Reierstieg in Neuhofof. Ich kenne die Gegend, weil meine Eltern hier oft Bekannte besuchten. Wir Kinder spielten dann gerne am Wasser, suchten glitzernde Steinchen und Muscheln, die hier angespült wurden.“

Und wenn ältere Leute sich über Fotos im Fotoalbum unterhielten, hörte ich als Kind gerne zu. Sie erzählten dann z.B. von dem geräumigen Lokal im Fähr-



haus Neuhofof, in dem sie sich sehr wohl gefühlt hatten. Die Inhaberin des Lokals war Frau Schweiger.“



- Maskottchen und Logos
- Geschäftspapiere und Flyer
- Plakate und Postkarten

Roswitha Stein, Tel.: 040 - 753 29 63

Auch **Günter Kempin** erkannte, dass das Bild am Reierstieggeich aufgenommen wurde: „Es zeigt den Neuhofer Seeschifffahrtskanal. Im Hintergrund ist die Sperrschleuse zu sehen, und rechts im Bild die Villa Oelkers. Links im Bild erkennt man den Zahnkranz der Neuhofer Drehbrücke und die Villa Nippold.“

**Und weiter geht unsere „Wer kennt's?“-Serie mit Bildern von einer alten Postkarte mit „Grüßen aus Wilhelmsburg“; kann uns vielleicht jemand etwas zu den abgebildeten Gebäuden sagen?...**

## Schachklub Wilhelmsburg: Volles Haus bei der Offenen Wilhelmsburger Jugendmeisterschaft 2005

Eine erfreulich hohe Teilnahme gab es an der Offenen Wilhelmsburger Jugendmeisterschaft 2005. In der Anfängergruppe starteten (alphabetisch sortiert) Carina Brandt, Abdullah Dag, Emine Dag, Rebecca Falke, Joel Frost, Leonardo Gonzales, Katarina Jünemann, Kai Kruse, Karsten Kruse, Finn Schneider, Mesud Türeyen, Orhan Türeyen, Swea Varel und Leif Vonrath.

Und dies war der Endstand:

A	Pu	Pl	B	Pu	Pl
1 Kai	6	1	1 Carina	6	1
2 Orhan	5	2	2 Rebecca	4	2
3 Abdullah	4	3	3 Katarina *	3½	3
4 Mesut	3	4	4 Swea	3½	4
5 Emine	2	5	5 Finn	2	5
6 Karsten	1	6	6 Leonardo	1	6
7 Joel	0	7	7 Leif	0	7

\* Siegerin im direkten Vergleich

Wegen der hohen Beteiligung wurde in zwei Gruppen gespielt. Die Gruppe A dominierte klar Kai, zweiter wurde Orhan, der momentane Spitzenspieler der Fährstraße. In Gruppe B gewann Carina vor Rebecca. Danach gab es Abspiele um die Medaillen: Carina (Silber) verlor gegen Kai (Gold) und Rebekka (Bronze) gewann gegen Orhan (undankbarer vierter Platz...).

Erfreulich ist die hohe Beteiligung von Mädchen, die mit ihrem 2. und 3. Platz gezeigt haben, was von blöden Sprüchen der Art „Frauen können kein Schach spielen“ zu halten ist.

Kai hat durch seinen Sieg den Aufstieg in die Meistergruppe geschafft, in die er wegen seines Alters ohnehin gehört. Sie spielt momentan im Schachklub um den Titel des Wilhelmsburger Jugendmeisters. Es verspricht spannend zu werden.

Hauke Reddmann, Jugendwart  
des Schachklubs Wilhelmsburg

Kirchdorfer Str. 169  
21109 HH

„Lohre“

Tel./Fax  
754 42 29

**Jeden Sonntag um 12 Uhr Sonntagsbrunch  
(und natürlich nach der Karte)**

10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch  
Kleines Frühstück\*Vorspeisen\*Suppe\*Salat\*Dessert  
**17 Euro** (bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8,50 €)

**Do. + So. ab 18 Uhr: Bratkartoffelbuffet: 8,90 Euro**  
Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel  
(und nach der Karte !!)

**Snackkarte** für den kleinen und großen Hunger **ab 1,30 €**  
**Räume für Weihnachtsfeiern!**

**RUND UM DEN BAU**  
BAUSTOFFE  
**ARNDT**

• *Fachberatung vor Ort*

Buschwerder Winkel 7, 21107 HH  
Tel.: 040 / 753 52 56  
Fax: 040 / 752 13 89

## Dreijährige Projektphase der Entwicklungspartnerschaft Elbinsel endet:

### Abschlusspräsentation am 18. Mai in der Schule Slomanstieg

(GH) Drei Jahre lang haben sich die Partner der Entwicklungspartnerschaft Elbinsel mit der Beschäftigungsfähigkeit von bildungsbenachteiligten Menschen sowie Klein- und Mittelständischen Unternehmen in Wilhelmsburg und auf der Veddel befasst – nun präsentieren sie gemeinsam die Ergebnisse der zahlreichen Einzelprojekte, Netzwerke und Arbeitsgruppen: Am 18. Mai von 14 bis 18 Uhr können Besucher mit allen Sinnen begutachten, welche Schätze die Entwicklungspartner während der Projektzeit entdeckt haben.

Die Präsentation unter dem Motto „Auf der Elbinsel ist ein Schatz vergraben“ ist dabei so ungewöhnlich wie die Mittel und Wege, die die Akteure entwickelten, um ihr gemeinsames Ziel zu erreichen.

So werden zum Beispiel Besucher aufgefordert, Elemente des „Haushaltspasses“ von Schülern der Gesamtschule Kirchdorf auszuprobieren: Gemäß der Devise „fit für's Leben“ haben Schüler mehr gelernt, als das, was in Lehrplänen üblicherweise steht – und der Besucher kann unter Beweis stellen, ob er diese Fähigkeiten ebenfalls beherrscht.

An einer anderen Station sind die praktischen Arbeiten eines Projektes zu erleben, das für ältere Langzeitarbeitslose Qualifizierung und Jobvermittlung durch die Restaurierung der historischen Kaischuppen betrieben hat. Wer die Ergebnisse live sehen möchte, kann am 18. Mai auch mit einem Bus-Shuttle die Kaischuppen unter sachkundiger Führung besichtigen.

Eine Station weiter können Besucher die

Beobox ausprobieren: ein Internetportal, das seinen Nutzern die Möglichkeit bietet, Bewerbungsunterlagen abzuspeichern. So können Bewerbungsunterlagen von jedem Ort und zu jeder Zeit abgerufen werden und nicht mehr verloren gehen.

Für Gottfried Eich, Geschäftsführer der Entwicklungspartnerschaft Elbinsel, ist eine wesentliche Erkenntnis die Notwendigkeit, in einem Vernetzungsprozess für alle klare Ziele zu haben und nicht nur auf die Zielerreichung zu schauen, sondern auch auf die Wirkungen, die auf dem Weg zum Ziel entstehen. Und dass Bildungspolitik nur als ein Gesamtkonzept erfolgreich sein kann: vorschulische, schulische und berufsbildende Angebote sowie die der Jugendhilfe sollen zu einem ganzheitlichen Konzept wachsen, um den veränderten Anforderungen der Zukunft eine neue Qualität an Bildung entgegenzusetzen zu können.

Und was wünscht er sich, was von der dreijährigen Arbeit bleibt? Dass die Schätze der Entwicklungspartnerschaft wahrgenommen werden, dass die einzelnen Projekte möglichst weitergehen und geknüpfte Netzwerke bestehen bleiben und weiter wachsen. Dass die Ergebnisse Eingang finden in politische Entscheidungen, verknüpft werden mit dem *Sprung über die Elbe*. Und natürlich, dass sie von anderen Projekten und Institutionen in ihre praktische Arbeit aufgenommen wer-

Exklusiv für Sie bei **arko** in der Veringstraße

%% %% %% %% %% %% %% %% %% %% %% %%

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie am 20. & 21. Mai **10 % Rabatt** auf alle Artikel



Inh.: C. Rickmann - Tel. 040 / 75 88 49  
Mo. - Sa. 9<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup>, Mo, Mi, Do, Fr. 14<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>  
Di Nachmittag geschlossen

den.

Die Akteure der Entwicklungspartnerschaft Elbinsel möchten ihre Schätze Hamburgs erstem Bürgermeister und Vertretern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft vorstellen. Um 15 Uhr wird Ole von Beust eine Ansprache halten und die Ausstellung besuchen, um 16 Uhr folgt dann eine Diskussionsrunde.

Das Büro in der Veringstraße werden sicher viele Wilhelmsburger vermissen: es wurde gerne als Anlaufstelle für Informationen über die verschiedensten Projekte im Stadtteil oder als Veranstaltungsort von unterschiedlichen Initiativen genutzt. Gerne schaute man auch einfach nur für ein Schwätzchen mit den engagierten und kompetenten MitarbeiterInnen herein. Gottfried Eich wird sich als Geschäftsführer der neuen Entwicklungspartnerschaft „Zug um Zug“ weiterhin für den Bereich Zugang zu Arbeit und Ausbildung einsetzen – allerdings mit Sitz nördlich der Elbe. Die anderen MitarbeiterInnen haben zum Teil noch keine neue berufliche Heimat gefunden – dies sollte ihnen aber mit ihrem Know How und ihrer Power bald gelingen!

## Reisedienst – Niels Inneneinsichten und Aussichten

### Harburg und Hamburg für Harburger

Busreisen, Barkassenfahrten, Dampferfahrten  
Flug mit der JU 52 über Harburg und Wilhelmsburg  
Stadtrundgänge und Besichtigungen  
Berlin mit Reichstag (oder ohne)  
Alle Veranstaltungen mit Treffpunkt in Harburg

Programmanforderung:

Hans-Ulrich Niels, Hamburger Gästeführer Verein e.V.  
Telefon 040 / 790 63 33 (Anrufbeantworter)  
oder Mehringweg 18, 21073 Hamburg  
Im Internet: [www.reisedienst-niels.de](http://www.reisedienst-niels.de)  
Wunschprogramme sind für Gruppen  
möglich. Fragen Sie gerne an!

## DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Detlev Napp

Veringstr. 165

21107 Hamburg

Sprechzeiten nach  
Vereinbarung.

Tel.: 040/75 82 04  
Fax.: 040/307 90 42

## GRD

### DIENSTLEISTUNGEN

Spez. Gebäudereinigung aller Art  
& Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34



Preis ausgezeichnet. Und der ist immerhin mit 5.000 € dotiert. Kultursenatorin Karin von Welck überreichte Margret Markert und sieben weiteren Beteiligten aus den Projekten die Schatzkiste, in der die (falschen) Scheine und Juwelen auf blauem Samt glitzerten. Die Jury begründete ihre Wahl mit den Worten: „Die Geschichtswerkstatt hat einen lebendigen Stadtteildialog zwischen Hamburg und New York initiiert und damit auch den Stadtteil Veddel aus seiner Isolation geholt.“

**Stadtteilkulturpreis 2005:  
And the Winner is:  
Geschichtswerkstatt  
Wilhelmsburg**

(at) Wie immer waren drei Projekte in der Endauswahl zum Stadtteilkulturpreis, der alljährlich im Haus der Patriotischen Gesellschaft verliehen wird. Und wie immer war die Spannung groß.

Zum dritten Mal war ein Wilhelmsburger Projekt in der engen Wahl: die Geschichtswerkstatt war es bereits einmal 2002 mit der Stüben-Revue, dann das Cinema Paradiso mit seinem Open Air-Kino (2004) und jetzt die Reihe "Williams @Wilhelmsburg - vom Auswandern und Ankommen", wieder ein Projekt unter den Fittichen der Geschichtswerkstatt.

Und da aller guten Dinge drei sind, hat es wohl diesmal geklappt. Die Reihe, bestehend aus der Kunstaktion „Schichten der Erinnerung“ in Kooperation mit Werner Schaarmann, der Ausstellung *Passagiere. Passanten* und der Theaterinszenierung *Land in Sicht*, die sowohl in der letzten Auswandererhalle auf der Veddel als auch im Immigration-Museum auf Ellis Island, New York, gezeigt worden ist, wurde mit dem 1.

Alle Beteiligten freuen sich über diese Anerkennung, und die Geschichtswerkstatt ist glücklich über den unerwarteten Geldsegen, der wieder viele neue Ideen anschieben hilft!

**GARTEN GESUCHT!**

Die CHANCEN-Redakteurin sucht für ihre liebevolle Patchworkfamilie einen Garten in Wilhelmsburg. Uns wird Vieles gefallen, wenn es nur ruhig gelegen ist und wir den Rasen nicht mit der Nagelschere schneiden müssen. Buddeln und pflanzen können wir nach Leibeskräften, aber nicht viel Geld bezahlen.

Wer weiß einen schönen Garten für uns?

Bitte melden: Tel.: 411 67 438.

- Trockenlegung nasser Kellerwände + Hausfassaden
- Ausbau von Kellerräumen + Dachgeschossen
- Wintergärten + Terrassenverglasungen
- Carportanlagen + Pflasterungen + Terrassenanlagen

**KHB - Tel.: 753 36 54**

- mit Rat + Tat zur Stelle, wenn gewünscht.



**Zwei Wanderungen mit  
Jörg v. Prondzinski,  
organisiert vom**



**Auf den Spuren von 1333  
Rundgang auf dem ersten  
Ringdeich der Elbinsel  
am Sonnabend, 21.5.**

Als die Marschengebiete um die Nordsee besiedelt wurden, baute man Warften, um sich vor Sturmfluten zu schützen. Ca. im Jahr 1000 wurde der Deichbau erfunden. Im 14. Jh. hatte sich die Idee bis ins jetzige Wilhelmsburg verbreitet: Der erste Ringdeich wurde in Stillhorn errichtet.

Nach und nach wurden weitere Inseln und Felder bedeckt, Elbarme abgedämmt, eingedeichte Gebiete vereinigt, bis schließlich das heutige Wilhelmsburg beisammen war.

Das letzte Zeugnis der Vordeichzeit, die „Wasserburg“, eine Warft mit Gehöft, wurde vor kurzem von der Stadt Hamburg beseitigt. Was aber ist vom ersten Deich übrig? Die alte Deichlinie können wir größtenteils noch nachvollziehen - auf dem ältesten Weg von Wilhelmsburg! Und wir können einen Blick werfen in den ältesten noch in Funktion befindlichen Kulturlandschafts-Typ (und das mitten in einer Großstadt), und überhaupt sehen, was es am Wegesrand für Dinge, Lebewesen und Geschichten gibt.

Treffpunkt ist um 14 Uhr am Freizeithaus Kirchdorf-Süd; der Kostenbeitrag beträgt 4 € (Kinder frei).

**Das Heuckenlock  
Eine Wanderung für Kinder  
am Freitag, 27.5.**

Die meisten haben den Namen Heuckenlock wohl schon mal gehört, viele waren auch schon mal da. Das berühmte Naturschutzgebiet an der Süderelbe auf unserer Insel! Aber was gibt es da Besonderes zu sehen? Warum ist es so einmalig und so international berühmt? Und was heißt eigentlich Süßwasser-Tide-Auenwald?

Andere müssen weite Reisen unternehmen, um diesen ganz besonderen Ort zu besuchen - wir brauchen nur über den Deich zu gehen, um einen Rundgang durch einen echten Dschungel machen zu können...

Wir treffen uns um 15.45 Uhr am Freizeithaus Kirchdorf-Süd; die Wanderung dauert ca. 2 Stunden. Die Kostenbeitrag beträgt 1 €.

Seit mehr als 30 Jahren

**Arnold RÜCKERT** GmbH  
Heizungstechnik und Sanitär

**Gewinner 2004 Hamburger Solarpreis**

- Blockheizkraftwerke
- Klimatechnik
- Solaranlagen

WARTUNGSDIENST  
NOTDIENST  
ENTSTÖRDIENST

Schmidts Breite 15, 21107 HH - Neue Tel.-Nr. 75 11 57-0 - E-mail: info@rueckertheizung.de - Internet: www.rueckertheizung.de

**SUCHTBERATUNGSSTELLE**  
**KODROBS**  
 WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme  
 und kostenlose  
 Beratung  
 bei Suchtproblemen**  
 für Betroffene und Angehörige

**Öffnungszeiten**  
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
 von 9.00 - 16.00 Uhr

**Frühstück**  
 Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es  
 für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg  
 wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de  
 Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.

## Wo und wann in Wilhelmsburg...

Bitte beachten: Nächster Redaktionschluss für diese Seiten ist Freitag, der 3. Juni!

„Wo....?“

**Arbeiter-Samariter-Bund - Kindertagesstätte Koppelstieg.** Koppelstieg 40,  
☎ 754 04 48 / Fax 75 06 15 09

**Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V.** im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55  
☎ 753 42 04, Fax 75 665 707  
☐ aiw-Deichhaus@t-online.de  
www.ai-w.de

**Sozialberatung des Diakonischen Werks**  
Di, 11-13<sup>00</sup>, Gemeindehaus St. Raphael,  
Jungnickelstr. 21, ☎ 754 35 05 od. 754 22 85;  
Do, 10-12<sup>00</sup>, Deichhaus, Vogelhüttendeich 55,  
☎ 753 42 04;  
Do, 13<sup>30</sup>-15<sup>00</sup>, Laurens-Janssen-Haus, Kirch-  
dorf-Süd.

### Wilhelmsburger Tafel:

**Lebensmittelausgabe:** Di - Fr, ab 13<sup>00</sup> u. Sa  
ab 12<sup>00</sup>. (Markenverkauf ab 10<sup>00</sup>, Fr ab 11<sup>00</sup>).  
Lebensmittelausgabe in St. Raphael: Di, 12<sup>15</sup>.  
**Mittagstisch:** Do ab 12<sup>00</sup>.

**Deichcafé:** Mi + Sa, 8-14<sup>00</sup>; Di 9-14<sup>00</sup>

**Möbelhilfe Moewi:** Am Veringhof 9-11:  
Mo - Fr, 9 - 15<sup>00</sup>; Sa 9 - 14<sup>00</sup>. ☎ 317 020 12,  
Fax 317 020 14.

www.moebelhilfe-wilhelmsburg.de  
Fahrradwerkstatt:

Am Veringhof 9-11: Mo-Fr 9-16<sup>00</sup>  
oder nach Absprache. ☎ 63651505

**ASK (Architektur-  
Stadterneuerung-Kommunale  
Planung)**

Lange Reihe 29, 20099 HH,  
☎ 280 878 0, Fax 280 878 22  
**Sprechstunde im Stadtteilbüro  
Vogelhüttendeich 25:** Mi, 16-18<sup>00</sup>.  
☎ 43274826.  
www.ask-hamburg.de

### Ausländerdienststelle im Ortsamt Wbg.

Mengestr. 19: mo, 8-12<sup>30</sup>; di, 8-14<sup>00</sup>;  
do, 8-12<sup>00</sup> u. (für Berufstätige) 14-18<sup>00</sup>.

### AWO-Seniorentreff

Rotenhäuser Wetzern 5, ☎ 319 794 29  
Mo - Fr, 13 - 17<sup>00</sup> Uhr.

### BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer e.V.

Gesprächsgruppe für alkohol- u. verkehrsauf-  
fällige Kraftfahrer: Do, 19<sup>30</sup> Uhr, bei  
KODROBS, Weimarer Str. 83-85.  
Kontakt: Egon Golsch, ☎ 0162-2190484  
E-mail: golsch@bak-hamburg.de  
www.bak-hamburg.de

### Behinderten-Arbeitsgemeinschaft Har- burg:

Info@bag-harburg.de  
Di, 11-13<sup>00</sup> Beratung im Deichhaus,  
Vogelhüttendeich 55.

### Beirat für Stadtteilentwicklung

Infos im Büro d\*Ing Planung, Marktstr. 145,  
20357 HH, ☎ 4301236 - Fax 430 44 37.  
E-Mail: ding@ding-planung.de.

**Sprechstunden** nach Vereinbarung im Orts-  
amt.

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendli-  
che und Eltern.** Vogelhüttendeich 81, ☎  
428 71 6343: Mi, 14-16<sup>00</sup>, u. fr, 11-13<sup>00</sup>.

**Berufsbildung Veringhof** für Mädchen  
und junge Frauen, Am Veringhof 19  
(Landesbetrieb Erziehung und Berufsbil-  
dung)

☎ 756 092 0, Fax 756 092 13  
Mo - do 8-16<sup>00</sup>, fr 8-12<sup>00</sup>

### Berufsorientierungskurse BRÜCKEN IN ARBEIT (Stiftung Berufliche Bildung)

Neuhöfer Str. 23 (Haus 7)  
☎ 752 30 71, Fax 752 30 73  
☐ wilhelmsburg@sbb-hamburg.de

### Betreuungsverein für Harburg „Insel“

Sand 13, 21073 HH, ☎ 328 739 24  
**Sprechstunden** im Bürgerhaus Wilhelmsburg  
an jedem Freitag im Monat, 9-11<sup>00</sup> -  
außer im Juni und Juli.

### Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V.

Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 2199 248-4, Fax -3  
**Sprechzeiten:** Mo, 17-19<sup>00</sup>, Do, 17-19<sup>00</sup>.

### Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof),  
☎ 754 23 58  
Mo, Di u. Fr, 11-17<sup>00</sup>, Do, 13-19<sup>00</sup>.

### Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68,  
Fax 307 88 83:  
Mo + fr, 11-13 u. 14-17<sup>00</sup>; di, 14-17<sup>00</sup>; do, 11-  
13 u. 14-18<sup>00</sup>; sa, 10 - 13<sup>00</sup>.

## Schultze

### Anlagentechnik GmbH Industrieservice - Dienstleistungen für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg  
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

### Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20, ☎ 752 0170,  
Fax 752 01710 ☐ info@buewi.de  
**Geöffnet:** di - do, 9 bis mind. 21<sup>00</sup>, fr, 9 bis  
mind. 14<sup>00</sup>; fr abends, sa + so je nach  
Veranstaltungen. **Kursanmeldungen und  
Kartenvorverkauf:** di, 10-12<sup>00</sup> u. 16-19<sup>00</sup>;  
do, 16-19<sup>00</sup> und fr, 10-12<sup>00</sup> Uhr.

### Bürgerinitiative ausländische

**Arbeitnehmer e.V.** - Intern. Beratungs-  
und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße,  
Rudolfstr. 5  
☎ 75 15 71 / 72, Fax 3078 331  
Mo, di, do 10-17<sup>00</sup>, mi 10-18<sup>00</sup>  
Sprechstunden im Stadtteilbüro Veddel,  
Wilhelmsburger Str. 2, ☎ 789 99 66  
Di 10-16<sup>00</sup>, mi 10-17<sup>00</sup>.  
**Geschäftsstelle der Ausbildungswerkstäl-  
ten:** Neuhöfer Str. 26  
☎ 752 2865, FAX 3078955

### Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren  
& Seumenicht, Weimarer Str. 16  
Tel. 754 89 01 / Fax 31 76 86 96

### Demenznetz Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22  
Tel. Beratung: Di, 13-14<sup>00</sup> + Fr, 16<sup>00</sup>-16<sup>30</sup>  
Angehörigengruppe: 4. Di. im Monat, 17.30 -  
19.30 Uhr.

### Diakonie Wilhelmsburg e.V.

Diakonie- und Sozialstation  
Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 0, FAX  
75 24 59 39; ☐ info@diakonie-elbinsel.de

**Dolle Deerns e.V.** - Verein zur Förderung  
feministischer Mädchenarbeit.

**Mädchentreff Kirchdorf-Süd,** Erlerring 9  
Tel. 754 21 98 / Fax 41 48 26 41  
e-mail: dolledeerns@maedchentreff-ki-sued.de

### DRK Kita Vogelhütte

Hans-Sander-Str. 7  
☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48  
e-mail: kth-vogelhuette@drk-hh-harburg.de

### ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes

- **Reiherstieg-Gemeinde**  
Rotenhäuser Damm 11 · ☎ 754 41 48  
Frau Schneegans, Beratung: Mo, 16-18<sup>00</sup>
- **St. Raphael-Gemeinde** (Jungnickelstr. 21):  
Beratung nach Vereinbarung, ☎ 754 05 03  
Selbsthilfegruppe: Mi, 18<sup>30</sup> - ca. 20<sup>00</sup>.
- **Kreuzkirchengemeinde** (Kirchdorfer Str.  
175): Selbsthilfegruppe: Mi, 18<sup>30</sup> - ca. 20<sup>00</sup>.

### Elternschule Kirchdorf-Süd

Karl-Arnold-Ring 53, Tel/Fax 754 2071  
Sprechzeiten: mi, 15 - 17 Uhr + do, 9 - 12 Uhr.

### Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614,  
Fax 742 01740  
Sprechzeiten: Mo, 10-12<sup>00</sup> + Do, 16-18<sup>00</sup>

### Entwicklungspartnerschaft Elbin- sel,

Veringstraße 65  
☎ 3176680, FAX 31766817  
☐ info@ep-elbinsel.de

### Ev. Jugend Wilhelmsburg

Schwentnerring 6, Tel. 7540188,  
Fax 25772205 - Kontakt: Ulf Com-  
part - www.ejwilhelmsburg.de



**Wir haben für Sie**

wie seit vielen Jahren  
 Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •  
 vieles rund um's Haustier •  
 Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •  
 Sämereien • Düngemittel •  
 und eine ganze Menge mehr

**Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit**

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82.  
 e-mail: mail@falkenflitzer.de  
 Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

**Forum Bildung Wilhelmshurg (FBW)**

c/o Gesamtschule Wilhelmshurg,  
 Perlstieg 1, ☎ 42 88 25 - 136

**Freizeithaus Kirchdorf-Süd**

Stübenhofer Weg 11  
 ☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760  
 e-mail: FreizeithausKirchdorf\_Sued@web.de  
 www.freizeithaus-kirchdorf.de  
 Partyraumvermietung (für Leute aus Kirchdorf-Süd): Do, 16-18<sup>00</sup>.  
 Di., 15-16<sup>00</sup>; **Kleiderkammer Wilhelmshurg.**

**Gangway e.V., Ellerholzweg 1b**

☎ 752 40 36, FAX: 752 40 39  
 ☐ gst@gangway.info

**hamburger arbeit** - Betrieb Wilhelmshurg

Am Veringhof 7  
 ☎ 219 0770, FAX 219 07711

**HarAlt - Bildung und Älterwerden ,**

Rieckhoffstr. 6, 21073 HH , ☎ 77 11 03 03,  
 Fax: 77 11 03 04  
 e-mail: Haralt@VHS-Hamburg.de  
 Mo bis do, 9-12<sup>30</sup> u. 13<sup>30</sup>-16<sup>00</sup>.

**Haus der Jugend Kirchdorf**

Krieterstr. 11, ☎ 754 6566,  
 Fax 742 00 801  
 ☐ www.hdjkirchdorf.de oder  
 www.educationnetwork.de

**Geöffnet:** Mo, 15-18<sup>00</sup> Gruppen / Offene Angebote für jüngere Jugendliche: Di + Do, 14<sup>30</sup>-21<sup>00</sup> / Mi, 14-21<sup>00</sup> **Mädchentag** / Fr, 15-21<sup>00</sup> / Sa, 18-21<sup>00</sup>.

**Haus der Jugend Wilhelmshurg**

Rotenhäuser Damm 58,  
 ☎ 753 25 92  
**Geöffnet:** Mo, 14-20<sup>00</sup> ; di + mi, 14-22<sup>00</sup> ; do: **Mädchen- und Frauentag** 14-19<sup>00</sup> ; fr+sa, 15-21<sup>00</sup> .  
**Bewerbungshilfe:** mo - do, 14-19<sup>00</sup> , fr 16<sup>30</sup>-21<sup>00</sup> .

**Honigfabrik,**

Industriestr. 125-131,  
 ☎ 42 10 39 0 /  
 Fax: 42 10 39 17  
 e-mail: hofabuero@honigfabrik.de  
 www.honigfabrik.de  
**Kneipe:** ☎ 42 10 39 23

**• MITEINANDER-FÜREINANDER:**

**Gruppentreffen:** Di, 10<sup>00</sup>. **Anfragen an den Handwerkerdienst:** di + do, 10-12<sup>00</sup> persönlich oder 42 10 39 20.

**INA** - Beratungsstelle für SchülerInnen,

die eine Ausbildungsstelle suchen.  
 Fahrstr. 89, ☎ 765 57 05

**Jugendkrisenwohnung Wilhelmshurg**

Interessenten melden sich bitte bei Constance Büsch, Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e. V., ☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

**Jugendzentrum Kirchdorf -Süd e.V.,**

Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71  
 (Teestube) u. 754 930 74 (Büro)



**Mieterberatung in Wilhelmshurg**

Jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr  
 in der Rudolfstr. 5, II. Etage  
 Es berät Sie Frau Seegers

☎ 87979-0  
 Glockengießerwall 2-20095 Hamburg  
 www.mieterverein-hamburg.de

**LOTTO Lübcke**  
 Das etwas andere Lottogeschäft  
 Silber Schmuck  
 super Nasenpiercing, edle Ringe u.m. Drachen, Elfen, Engel, Pendel, Heilsteine, Wahrsagerkugeln u.v.m.  
**ALOE VERA Produkte**  
 für Ihre Gesundheit und Kosmetik  
 Als Reikimeisterin gebe ich Lebensberatung durch Tarotkarten legen  
 www.Lotto-Lübcke.de Email marita.luebcke@web.de  
 Vogelhüttendeich 78 Tel.68 87 33 33 oder 0173 273 65 95

**KESERCİ REİSEN**  
 TURKISH AIRLINES Service HVV  
**Veringstraße 153 · 21107 Hamburg · Tel.: 75 66 03 48**

**Kindergarten Paul-Gerhardt** der Ev. luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde, Georg-Wilhelm-Strasse 121  
 ☎ 752 69 26, Fax 756 66 370

**Kinderhaus SterniPark e.V.,** Schönenfelderstr. 5, ☎ 750 62 490, Fax 750 62 492  
 E-mail schoenenfelderstrasse@sternipark.de - www.sternipark.de

**Babyklappe** - Notrufnummer für Schwangere und Mütter in Not: 0800 456 0 789

**Kindertagesstätte „Auf der Höhe“**

Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51, Fax 754 92 670.

**Kindertagesstätte Elb-Kinder**

Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15, Fax 754 3694

**Kindertagesstätte Kiddies Oase,**

Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75, Fax 756 656 74  
 ☐ kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

**Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße**

Kirchdorfer Str. 185, ☎ 754 47 12, Fax 750 621 59.

**Kleiderkammer Wilhelmshurg**

der Passage gGmbH, Am Veringhof 17  
 ☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09  
**Geöffnet:** mo – do.: 8-17<sup>00</sup>, fr: 8-12<sup>00</sup>.  
**Rollende Kleiderkammer:** Mo, 12<sup>30</sup>-13<sup>30</sup>, im Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm. Di., 15-16<sup>30</sup>, Freizeithaus Kirchdorf-Süd.

**Kombibad Wilhelmshurg**

Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31  
 Di, mi, do: 10-20<sup>00</sup>; fr: 8<sup>30</sup>-20<sup>00</sup>; sa: 10-18<sup>00</sup>.  
**Frühschwimmclub:** mo-fr: 6<sup>30</sup>-9<sup>00</sup>; sa: 8-10<sup>00</sup>.  
**Frauen- und Mädchenbaden:** mo, 16-20<sup>00</sup>.

**Laden 17, Galerie, Mokrystr. 17.**

Tel. 75 66 67 98.  
 Geöffnet Mo, Di, Fr + So, 17 - 21<sup>00</sup> und nach Absprache.

**Laurens-Janssen-Haus**

Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der Passage gGmbH, Kirchdorfer Damm 6,

☎ 303 898 0, Fax 303 898 11  
e-mail: dzks@gate-hh.de  
Bistro und Internetcafe: mo - fr 9 - 17<sup>00</sup>, sa 10 - 14<sup>00</sup> / Schreibservice: mo - fr 10 - 17<sup>00</sup>, sa 10 - 14<sup>00</sup> / Postagentur: mo - fr 10 - 17<sup>00</sup> (mi: 16<sup>00</sup>), sa 10 - 12<sup>00</sup> Uhr.

**LOTSE** - Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle  
Fährstr. 70,

☎ 756 60 175 / Fax 756 60 176  
Mo - do, 15-19<sup>00</sup>, di u. do auch 10-13<sup>00</sup>, fr 13-17<sup>00</sup>.

Offener Treff: Mi, 16-18<sup>00</sup>.

**Mensch und Leben e.V.**, Neuhöfer Str. 92 a, ☎ 419 267 82, Fax 419 267 60  
www.mensch-und-leben.org

**Mieterberatung durch den Mieterbund / Mieterverein zu Hamburg** in der BI ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5.:  
Mi, 16 - 18 Uhr.

#### Migrantenberatung

Vogelhüttendeich 81,  
☎ 753 31 06: Di, 14-15<sup>00</sup>, mi, 10-11<sup>00</sup>; do, 14-15<sup>30</sup> (Offene Sprechstunde).

**Mittelpunkt Wilhelmsburg** - Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern in Erziehungsfragen, bei Problemen mit Schule, Drogen etc.  
Schwentnerring 6

☎ 742 00 908 - Fax 421 00 140  
Mo, 13<sup>00</sup>-17<sup>00</sup>; Di, 10<sup>00</sup>-16<sup>00</sup>; Do, 13<sup>00</sup>-17<sup>00</sup>  
und nach Vereinbarung.

#### Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

des Vereins für Heimatkunde,  
Kirchdorfer Str. 163,  
www.museum-wilhelmsburg.de  
April bis Okt.: So, 14<sup>00</sup>-17<sup>00</sup>  
Führungen nach Vereinbarung.

**Büro:** Ursula Falke, ☎ 311 829 28

**Bibliothek:** jeden 1. Mi. im Monat, 14 - 17<sup>30</sup>.

#### Neues Cinema Paradiso

im Stadtteilbüro, Vogelhüttendeich 25.  
Postfach 938150, 21098 HH  
☎ 432 74 826, Fax 432 74 827  
e-mail: info@insel-lichtspiele.de

#### Pädagogischer Mittagstisch

- des Arbeiter-Samariter-Bundes im Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11

Info: ☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg)

- des Inselkinder e.V. im HdJ Wilhelmsburg, Rothenhäuser Damm 58:  
mo - fr, 13-17 Uhr.

Info: ☎ 307 79 380 (Kindergarten Inselkinder e.V.); abends: ☎ 756 619 78 (Frau Weih-Reiche).

**Pflegezentrum Wilhelmsburg** (pflegen & wohnen), Hermann-Westphal-Str. 9, ☎ 2022-4225.

Rezeption: mo - do, 8<sup>00</sup>-16<sup>00</sup>, fr 8<sup>00</sup>-15<sup>00</sup>,

#### De Plattdütsche Stammdisch

Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers Klock söben in de Windmöhl in de Scheunen-fellerstroot 99 a.

Info: Henry u. Marta Seeland, ☎ 754 25 70.

## Der Baguette - Laden

### Französische Baguettes und Salate



Baguettes frisch aus dem Ofen mit  
unserem hausgemachten Dressing!

Tel. 75 22 220

Fax: 75 22 210

Veringstraße 97, 21107 Hamburg

Ecke Neuhöfer Straße

montags - freitags

von 11.00 - 22.00 Uhr

samstags + sonntags

von 16.00 - 22.00 Uhr

#### PRO FAMILIA, Schwentnerring 4:

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung):  
di, 15-18<sup>00</sup>.

#### Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost

C/o Heinz Krohn, Rethweg 52,

☎ 754 34 48.

**REBUS** - Regionale Beratungs- u. Unterstützungsstelle der Behörde für Bildung und Sport Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg

☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413

Sprechstunde: Mo - fr, 8-16<sup>00</sup> u. nach Vereinbarung. Voranmeldung erbeten.

#### Regionales Wohnprojekt Wilhelmsburg

Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V.

Georg-Wilhelm-Str. 174

☎ 792 26 48 oder 790 86 83

Interessenten melden sich bitte bei Heiko Lange oder Bernd Loest.

#### Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf e.V.

Niedergeorgswerder

Deich 170. ☎ (Reithalle) 750 83 15,

Fax 736 70 577.

Bürozeit: mo 16-18<sup>00</sup>, do 17-18<sup>00</sup>, sa 11-13<sup>00</sup>.

#### Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e.V.

Jeden Do ab 18<sup>00</sup> für Jugendliche, ab 19<sup>30</sup> für Erwachsene im Gemeindehaus der Emmauskirche, Rothenhäuser Damm 11.

#### Skatclub Glückliche Buben

Fr ab 19<sup>30</sup> im Hotel Maaßen,

Vogelhüttendeich 73.

#### Sozialverband Deutschland

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg

C/o Ronald Wilken, ☎+Fax 754 55 85, Mobil:

0178 27 22 434 - e-mail: Ronald@gmx.de

Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18<sup>30</sup> im Bürgerhaus

#### Spielhaus und Bauspielplatz

**Rothenhäuser Feld, Rothenhäuser**

Damm 80, ☎/Fax 753 30 32

Mo - do, 13<sup>30</sup>-18<sup>45</sup>, fr, 13<sup>30</sup>-19<sup>45</sup>;

jeden 1. Sa. im Monat 12-18<sup>45</sup>.

#### Startklar! ... Für den Beruf, Bonifatusstr. 2 (Anbau der Schule).

☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90

☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90

#### Stöberstube - Umweltladen in

St. Raphael, Jungnickelstr. 21

Fr., 10-15<sup>00</sup> (außer in Schulferien).

#### Straßensozialarbeit

**Kirchdorf-Süd**

Erlerring 7, ☎ 754 79 87,

Fax 74 200 895

#### Suchtberatungsstelle

**KODROBS** Wilhelmsb./

Süderelbe, Weimarer Str. 83-

85 ☎ 75 16 20 u. 75 16 29;

Fax 752 32 78

Mo, di, do u. fr, 10-19<sup>00</sup>.

Di.: Frühstück, 10<sup>30</sup>-12<sup>30</sup>.

#### Susila Dharma - Soziale

**Dienste e.V.**, Jenerseite-

deich 120,

☎ 754 17 48, Fax 754 75 74

e-mail: sd-germany@

susiladharma.org.

**Tagespflegestätte** der Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28 / Fax 75 24 59 48 / www.apdd.de

#### Türkischer Elternbund, Vogelhütten-

deich 55 (Altes Deichhaus).

Di 16<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>, do 16<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup>.

#### Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 55

☎ 756 624 44, FAX 31768105

☐ Unternehmer-ohne-

grenzen@hamburg.de

**verikom e.V.** Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten

#### Dahlgrünring 2,

☎ 750 89 86, FAX 7548281

☐ kirchdorf-sued@verikom.de

#### Thielenstraße 3a

☎ 754 18 40, FAX 7507336

☐ wilhelmsburg@verikom.de

#### Verständigungsarbeit in St. Raphael

Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45.

Pastorin Friederike Raum-Blöcher

Sprechstunde: di 9<sup>30</sup>-10<sup>30</sup>, fr 10-12<sup>00</sup>.

#### Wilhelmsburger InselRundblick

Vogelhüttendeich 55,

☎ 401 959 27, Fax 401 959 26

Persönlich erreichbar: Mo, 12-14<sup>00</sup>, di, 17-19<sup>30</sup>  
und fr, 14-16<sup>00</sup>.

#### Wilhelmsburger Männerchor

**v. 1872 e.V.**

c/o R. Maak, ☎ 711 91 54

und Thomas Lemme,

☎ 754 93 033

info@wilhelmsburger-maennerchor.de

#### Wilhelmsburger

**Ruder Club v. 1895 e.V.**,

Vogelhüttendeich 120,

☎+Fax 752 80 88.

Training + Infos: Mo, mi, fr - 17-19 Uhr.



## Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließanlagen

- Schlüsseldienst

Alles für Ihre Sicherheit  
vom Keller bis zum Boden

# EISEN-JENS

Veringstr. 44 - 21107 Hamburg

Tel. 75 81 23 - Fax 753 45 35

**Windmühle „Johanna“**,  
 Schönenfelder Straße 99 a  
 Geöffnet: Jeden 1. So. im Monat.  
**Wilhelmsburger Windmühlenverein**,  
 Vorsitz.: Carsten Schmidt, ☎/Fax 754  
 38 45.

**Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg**  
 Verein zur Förderung Hamburgs großer Inseln im Fluss e.V., Veringstr. 65  
 E-mail: info@zukunft-elbinsel.de

**„... und wann?“**

**Die Adressen finden Sie bei „Wo...?“ auf den vorigen Seiten**

**Noch bis 28.5.:**

**Bar Tapias, Veddeler Stieg 5: Zwischenräume.** Ölbilder und Aquarelle von Sönke Nissen-Knaack.

**Sonnabend, 14.5.**

**21 Uhr, Honigfabrik: PURE STUFF Rock-Nacht.** Rock - Metal - Klassiker. Eintritt: 3 €.

**Pfingstmontag, 16.5.**

**10 - 18 Uhr, Windmühle „Johanna“: Wilhelmsburger Mühlenfest . - Näheres auf S. 5**

**Dienstag, 17.5.**

**18.30 Uhr, Ortsamt, Raum 407: Sitzung der Regionalgruppe West** des Beirats für Stadtteilentwicklung.

**Mittwoch, 18.5.**

**14 - 18 Uhr, Schule Slomanstieg: Abschlusspräsentation der Entwicklungspartnerschaft Elbinsel.** Näheres auf Seite 20.

**18 Uhr ab Stübenplatz:**



**„Wilhelmsburger Stolpersteine“** - auf den Spuren der verschwundenen jüdischen Nachbarn.

Kostenbeitrag: 4 €. Veranstalter: Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg.

**20 Uhr, Bürgerhaus:** Das Neue Cinema Paradiso zeigt: „El Acordeón del Diablo“ (Dokumentarfilm D/CH 2000).

Eintritt: 5 € (VVK/erm.: 4 €).

EL ACORDEÓN DEL DIABLO ist eine Reise an die kolumbianische Karibikküste, in die Heimat des großen Sängers und Komponisten Pacho Rada. Mit ihm taucht der Film ein in die Musik der Karibik, in das Reich von Cumbia, Vallenato und Son. Es



ist eine Welt von Musikern wie Alfredo Gutierrez, der die Stierkampfmusik seiner Heimat in einen fiebrigen, pulsierenden Big-Band-Sound verwandelt. Oder Israel Romero, unbestrittener Star und König des Vallenato-Akkordeons, der sich mit seinem Neffen El Morré einen atemberaubenden Zweikampf unter Akkordeonvirtuosen liefert.

**Donnerstag, 19.5.**

**Bilderbuchkino**

**11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:**

„Ich bin schon groß“ (Von Rosemarie Künzler-Behncke u. Julia Wittkamp - Ab 3 Jahren).

Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

Toll, was der kleine Junge schon alles kann: den Hund ausführen, Monster zähmen, Kuchen backen, Mama verwöhnen ... Seine Aktionen gehen allerdings immer ein bisschen daneben.

**19 Uhr, Buchhandlung Lüdemann, Fährstr. 26: Hildebrand Henatsch** liest aus seinem Buch „Im Zweifel für die Hoffnung“.

**Freitag, 20.5.**

**11 - 14 Uhr, Vorplatz des St. Maximilian Kolbe-Heims, Krieterstr.:** Flohmarkt mit Frühschoppen.

Wer Lust hat, mit einem eigenen Stand dabei zu sein, melde sich bitte telefonisch bei Frau Behrens (Tel. 754 955 47) an. Es wird eine Standgebühr von 5 € erhoben, die als Spende den Bewohnern des Heims zugute kommt.

Beim zünftigen Frühschoppen kann man sich mit Musik und Frohsinn gut gelaunt Bratwurst, Bier oder Kuchen schmecken lassen.

**20.5. bis 19.6.**

**Bei der Windmühle: Solar-Bauausstellung Hamburg 2005.** Näheres auf S. 3.

**Sonnabend, 21.5.**

**9 Uhr: Tagesfahrt des Plattdeutschen Stammtisches.** Näheres auf S. 17.

**14 Uhr ab Freizeithaus Kirchdorf-Süd: „Auf den Spuren von 1333“** - Rundgang auf dem ersten Ringdeich der Elbinsel. Näheres auf S. 21.

**20 Uhr, Bürgerhaus: „Trude träumt von Afrika“** - Die Kult- Percussion-Comedy-Show aus Hamburg!

Eintritt: 15 € (VVK/erm.: 12 €).

Mit Percussion und Comedy vom Feinsten macht „Trude“ ihren Traum von Afrika lebendig. Wer sie kennt ist wahrscheinlich schon süchtig, wer sie noch nicht kennt, sollte das dringend ändern! Diese trutschigen Hanseatinnen haben ihre Kochtöpfe gegen Trommeln ausgetauscht und ihre Blockflöten gegen Raseln und schwelgen nun bis zum Siedepunkt in westafrikanischen Rhythmen, dass die fal-



schen Perlen fliegen.

Ausgefeilte Rhythmik, mehrstimmige Gesänge, spannende Arrangements - und immer für eine Überraschung gut. Die Wurzeln und Leidenschaften dieser verwegenen Damen bahnen sich immer wieder ihren Weg, sei es als hinreißendes Pas de deux aus Schwanensee oder als exquisites Snaredrum-Solo aus der Vergangenheit bei der Heilsarmee.

Mehr wird noch nicht verraten, nur so viel: es ist unmöglich, dabei stillzusitzen, undenkbar, nicht von der Stimmung angereckt zu werden. Lassen Sie sich von den pulsierenden Rhythmen Westafrikas berauschen.

**21 Uhr, Honigfabrik: RedHotBlues** präsentiert

**Larry Garner & Band** (USA) - Singer/Songwriter, Poet, Bluesman. Eintritt 15 € (VVK: 12 €).



**Ralf Cordes**  
 Steuerberater

---

Steuerberatung / Existenzgründung  
 Lohn- und Finanzbuchhaltung  
 Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

---

**Weimarer Straße 3 - 21107 Hamburg**  
**Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24**

**Dienstag, 24.5.**

14.45 Uhr, **Honigfabrik**: Kino für Kinder ab 8 Jahren: „Schickt mehr Süßes - Null Bock auf Landluft“ (DK/S 2001, 76 min). Eintritt: 2 € / 0,50 €.

**Mittwoch, 25.5.**

12 - 14 Uhr, **Algermissenstraße/WEZ**: Mobile Problemstoffsammlung der Stadtreinigung.

20 Uhr, **Honigfabrik**: **Lariba** - Soul, Funk, Latin, House - DJs Olli Menk & Stefan. Eintritt frei.

**Donnerstag, 26.5.**

11 Uhr, **Bücherhalle Kirchdorf**:

**Bildertuchkino**

„Plötzlich“ (Von Colin MacNaughton - ab 4 Jahren). Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

Schwein Paulchen hat so ein komisches Gefühl, als es auf dem Nachhauseweg noch etwas einkaufen soll. Zum Glück weiß es nicht, dass das seine Berechtigung hat: Paulchen wird vom Wolf verfolgt, kann sich aber - ganz zufällig und unbemerkt - selbst retten.

14.30 Uhr, **Windmühle „Johanna“**: Seniorencafé. Infos bei Gertrud Bräuniger, Tel. 754 46 48.

19 Uhr, **Bürgerhaus**: Filmabend der Friedensinitiative Wilhelmsburg: „Gandhi“. Näheres auf S. 2

**27.-29.5.:**

**Festprogramm „20 Jahre Bürgerhaus Wilhelmsburg“** (siehe Kasten rechts).

**Freitag, 27.5.**

**Kita Prassekstraße**: Kinderfest.

15.45 Uhr ab **Freizeithaus Kirchdorf-Süd**: Wanderung durch das Heuckenlock für Kinder. Näheres auf Seite 21.

20 Uhr, **Honigfabrik**: Rock 4 Integration: **Mary Greenwood** - Alternative Rock.

**Samstag, 28.5., 10 -17 Uhr: Bunte Meile, bunter Markt**

Kunsthandwerker - Markt

Jazz mit den **Hamburg New Orleans All Stars**

**Ronny & Roy** - Zauberer nicht nur für Kinder!

Kaffee und Kuchen, Essen und Trinken

Polizei, Freiwillige Feuerwehr und viele andere Infos & Aktionen

**Flohmarkt**

(Standgebühr 3,- € pro Meter)

Keine Autostände, keine gewerblichen Händler.

**Sonntag, 29.5., 13 - 17 Uhr: Spielfest mit Bajazzo e.V.**

und **Zirkus Willibald**

Kistenstapeln, Kletternetz, Sinnesparcour, Schminken, Seil-Brücke, Zirkustraining, Rollenrutsche und vieles mehr, bei jedem Wetter!

Um 16 Uhr zeigt **Zirkus Willibald** Ausschnitte aus seinem neuen Programm **„Willibald und der Stein der Weisheit“**

**Sonntag, 29.5., 19.30 Uhr:**

**BÜRGERHAUS TALK: „Als wenn es gestern wär...“**

Mit Gästen von der Insel, aus Politik und Gesellschaft werden Liesel Amelingmeyer und Petra Bäuerle vom ELBSALON über Gestern und Heute, über Chancen und Herausforderungen für das Bürgerhaus sprechen. Für einen beschwingt-musikalischen Abend sorgt Kōrrie Kanter am Piano. Freuen Sie sich auf einen interessanten Abend mit spannenden Gesprächspartnern - z.B.

Hans-Ulrich Klose und Hans Scheibner.

Näheres unter [www.elbsalon.de](http://www.elbsalon.de)

**Das Festprogramm:****Freitag, 29.5., 19 Uhr**

**Eine kleine Inselmusik**

Musik aus Wilhelmsburg

mit **„Atemloos“**

(A-Capella-Gesang der 20er bis 70er), der

**Kirchdorfer Kantorei**

(Weltliche Chormusik und Gospels),

**„Thuma Mina“**

(Chormusik aus vielen Ländern),

**Hummel & Zitronenjette,**

**„Stew for the Crew“**

... und anderes mehr

Als besonderer Gast:

**Jochen Wiegandt (NDR)**

Eintritt 5,- €



Ob gewerblich oder privat

**Service nach Maß!**

Lösungen im Bereich ISDN/DSL, Telefone und Telefonanlagen, Fax, Hardware, Software, PCs, Notebooks, kleine Netzwerke (auch Administration), Wireless LAN, Internetanbindung, u.v.m.

Tel.: 040/752 88 56 e-Mail: [pc.holm@gmx.de](mailto:pc.holm@gmx.de)  
Fax: 040/756 62 779 Notfall-Nr.: 0172-59 39 601

Weitere Infos unter: [www.pc-holm.de](http://www.pc-holm.de)



Heimo Ponnath Design

Druckdesign anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

Webdesign für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

Text auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

Schulung zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhausener Str. 51, 21109 Hamburg, Tel.: 753 47 95, Fax: 752 68 03  
E-Mail: [ponnath@heimo.de](mailto:ponnath@heimo.de), Web: <http://www.heimo.de>

## Bestattungen Schulenburg GmbH Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße  
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch  
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
Erledigung der Formalitäten  
Bestattungsvorsorgeberatung  
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Gäste: **Toka Boninho** - Latin-Electronic-Chill.  
Eintritt: 8 € (erm.: 5 €).

Die integrative Rock-Band „Mary Greenwood“ wurde vor 8 Jahren in Maria Grünwald, einer Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung in Wittlich (Rheinland-Pfalz) gegründet. Sie spielt deutschen Alternativ-Rock mit eigenen Songs und Texten. Mit einer außergewöhnlichen Performance sorgt **Mary Greenwood** für eine begeisterte Atmosphäre und die entsprechende Stimmung beim Publikum.

### 28./29.5.:

**18 - 2 Uhr: Lange Nacht und Tag der Museen** in Hamburg - auch im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg. Mit hamburgweitem HVV-Shuttleservice zu den Museen.  
Näheres auf S. 4

### Sonnabend, 28.5.

**11 - 24 Uhr: Tag der Offenen Tür** bei der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf.

**22 Uhr, Honigfabrik: Re-Tro.** Gothic-Punk-Batcave-Minimal-Party. DJs Sein-schi & Spezi.

### Sonntag, 29.5.

**10 - 18 Uhr:** Das Museum der Elbinsel Wilhelmsburg beteiligt sich am **Tag der Museen**.

**Ab 11 Uhr, Stübenhofer Weg: Stübi-Straßenfest mit Flohmarkt** (ab 8 Uhr), veranstaltet vom Freizeithaus Kirchdorf-Süd, dem Kinderbauernhof und der Schule Stübenhofer Weg.

**ACHTUNG:** Bitte ab dem 28.5. nicht mehr im Stübenhofer Weg parken! Danke für Ihr Verständnis!

**17 Uhr, auf der Promenade am Muggenburger Zollhafen:** „Gummiband“ spielt in der Reihe „Jazz und Klassik“.

### Dienstag, 31.5.

**19 Uhr, „Kupferkrug“, Niedergeorgswerder Deich 75:** Sitzung der Regionalgruppe Ost des Beirats für Stadtteilentwicklung.

### Mittwoch, 1.6.

**19 Uhr, Windmühle „Johanna“:** Plattdeutscher Stammtisch.

### Donnerstag, 2.6.

**11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:**

„Arme Grünelia“ (von Claude Boujon - Ab 4 Jahren).

Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

Fröschin Grünelia wird unruhig, als sie hört, dass eine ihrer Cousinen durch den Kuss eines Prinzen in eine Prinzessin verwandelt wurde.

### **19 Uhr, Bürgerhaus:**

„Ohne Bildung und Beschäftigung springt

Hamburg zu kurz“ - Eine Veranstaltung der Reihe „Pegelstand Elbinsel“ des Vereins Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg. Näheres auf Seite 9.

### Sonntag, 5.6.

**Stübenplatz: Flohmarkt** der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg.

**Pollhornbogen: Oldtimertreffen.**

**Paul-Gerhardt-Zentrum, Georg-Wilhelm-Str. 121: Sommerfest** der Reiherstieg-Kirchengemeinde.

**14 - 18 Uhr, Windmühle „Johanna“:** Mühlencafé und Öffnungstag der Mühle.

**17 Uhr, an verschiedenen Orten im Stadtteil Veddel: „Hotschrott“** spielt in der Reihe „Jazz und Klassik“. Suchen nach Gehör lohnt sich!

### Mittwoch, 8.6.

**18.30 Uhr, Hausbetreuerloge, Neuenfelder Str. 86-91:** Sitzung der Regionalgruppe Mitte des Beirats für Stadtteilentwicklung.

### Donnerstags, 9.6.

**11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:**

## Bilderbuchkino

„Fünfter sein“ (Ernst Jandl / Norman Junge - Ab 4 Jahren).

Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

Im Wartezimmer beim Doktor haben sich ein paar lädierte Gesellen versammelt und warten voll Bangen, bis sie an der Reihe sind: der Blech-Pinguin ohne Flügel, der Teddy mit Augenklappe, die Holz-Zichente ohne Rad ...

### Freitag, 10.6.

**9 - 11 Uhr, Karl-Arnold-Ring/Post, und 12 - 14 Uhr, Stübenplatz:** Mobile Problemstoffsammlung der Stadtreinigung.

### Sa./So., 11./12.6.

**Jew. 7 - 20 Uhr, Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf:** Reitturnier (Dressur und Springen).

### Sonnabend, 11.6.

**Ab 12 Uhr, Moorwerder Hauptdeich: MINI-Corso** im Rahmen der „Hamburg Mini Days“.

Der New-Mini-Club Chapter North e.V. versucht, den derzeit bei 171 Fahrzeugen liegenden Mini-Corso-Rekord im Guinness-Buch der Rekorde zu brechen. Erwartet werden ca. 300

### Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger**

**InselRundblick e.V.**

Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg

Postfach 930547, 21085 HH

Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26

e-mail: briefkasten@inselrundblick.de

www.wilhelmsburger-inselrundblick.de

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns mo, 12-14<sup>00</sup>, di, 17-19<sup>30</sup> und fr, 14-16<sup>00</sup>.

**Die Redaktionsgruppe:** Andreas Brunkhorst-Frank (abf), Sigrun Clausen (sic), Ursula Falke (UFA), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Gundula Hildebrand (GH), Jürgen Könecke (JK), Sven Medding (sm), Agnes Nau (aN), Norma Thierfelder (nt), Axel Trappe (at).

**Konto Nr. 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50).**

ViSdP: Axel Trappe, Vorsitzender des Wilhelmsburger InselRundblick e.V., für Redaktion und Anzeigen sowie als Herausgeber.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. -

Auflage: 7.500 Ex.

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

**Redaktionsschluss:** jeweils der 25. eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

**Anzeigenschluss:** jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand März 2003. Bitte anfordern.

**Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.**

**Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.**

**Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.**

Minis mit Gästen aus ganz Deutschland.

Dazu gibt's Musik von „Rockdiestraße“.

**16 Uhr, Bürgerhaus:** Konzert „Wilhelmsburger Männerchor and friends“

### Sonntag, 12.6.

**11 - 17 Uhr, Festwiese am Kuckucksbrack:**

**Tag des Gartens.** Näheres auf S. 3

**Ab 14 Uhr, Katenweide: Sommerfest** für Familien und Andere, mit Swing-Musik von „Jazzocino“ und dem „Django-Reinhardt-Quintett“.

**Nur wer uns seine  
Veranstaltungen rechtzeitig  
meldet, wird sie auf diesen  
Seiten wiederfinden - ein  
kostenloser Service für alle  
Wilhelmsburgerinnen und  
Wilhelmsburger!**

## Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg **nach Mitte Mai 2005** geplant:

- 17./18.6.: Schützenfest Alt-Wilhelmsburg - Stillhorn  
 25.6.: Sommer-Kinder-Spaß im Reiherstiegviertel (Kita Kiddies Oase)  
 26.6.: Gemeindefest der Kreuzkirche Kirchdorf  
 Flohmarkt im Pflegezentrum Wilhelmsb. (ohne gewerbliche Händler)  
 16.7. Sommerfest beim Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf  
 11.8.: Welt-Jugendtag in den Hamburger Kirchengemeinden  
 12. - 15.8.: Schützenfest in Moorwerder  
 13.8.: Open-Air-Gottesdienst im Altenheim St. Maximilian Kolbe  
 13./14.8.: Spreehafenfest / Fest der Kulturen  
 14.8.: Ringreiten um die Königswürde beim Reit- und Fahrverein Wbg.-K.  
 20./21.8.: Ruder-Regatta, Vierkampf u. Sommerfest im Wilhelmsb. Ruder-Club.  
 26.8.: Sommerfest im Pflegezentrum Wilhelmsburg (pflegen & wohnen)  
 28.8.: Herbstmarkt im Museum  
 2.9.: Ehemaligentreffen der Gesamtschule Wilhelmsburg.  
 Flohmarkt/Frühshoppen im Alten- u. Pflegeheim St. Maximilian Kolbe  
 4.9.: Brückenfest an der Alten Süderelbbrücke  
 Reiherhorstfest der Reiherstieg-Kirchengemeinde  
 5.-11.9.: Inselfest „333 Jahre Wilhelmsburg“  
 25.9.: Apfeltag am Jakobsberg  
 1.10.: Königsball des Schützenvereins Moorwerder  
 2.10.: Erntedankfest im Pflegezentrum Wilhelmsburg (pflegen & wohnen)  
 4.-6.11.: Diakoniefest der Kirchengemeinden  
 6.11.: Schlacht-Fest an de Möhl  
 12.11.: Inselball des Wilh. Männerchors und des Windmühlenvereins.  
 20.11.: Adventsmarkt im Museum  
 26.11.: Basar im Alten- u. Pflegeheim St. Maximilian Kolbe  
 4.12.: Weihnachtsmarkt im Pflegezentrum Wilhelmsburg

WIR geben diese Termine rechtzeitig bekannt, damit sich alle bei ihren Planungen darauf einstellen können und Terminkollisionen vermieden werden. Alle

### Mit Goethe durch das Jahr

Bist du von deiner  
Geliebten getrennt  
wie Orient vom Okzident,  
das Herz  
durch alle Wüsten rennt;  
es gibt sich überall selbst das  
Geleit,  
für Liebende ist Bagdad  
nicht weit.

### Kindereien ...

„Also, Kinder, heute schreiben wir mal einen Aufsatz ohne Thema. Jeder schreibt einfach hin, was ihn bewegt, was so in ihm ist.“

Nach zehn Minuten schon gibt Fritz seine Arbeit ab. Sie ist kurz. Er hat geschrieben: „In mir ist ein Herz, eine Lunge und ein Blinddarm. Und dann noch der Magen mit zwei Butterbrotten, einem Apfel und fünf Bonbons.“

**Unsere nächste Ausgabe wird  
ab dem 10. Juni ausgelegt.**

**WILLIBALD**  
GRATULIERT DEM  
**BÜWI!**



### Wer

das Frühjahr  
darf erleben,  
freut sich  
über Gottes Segen!

Wer den Sommer  
Miterlebt,  
der den Herbst  
ganz gut versteht!

Ist der Herbst  
Vorbeigegangen,  
zeigt der Winter  
seine Prangen!

Gie. Mey



KYMCO und PGO  
Vertragshändler

Ersatzteile und  
Reparaturen  
aller Art

Motorräder  
und Roller  
Verkauf und Service

· 21107 Hamburg ·

Jörg Ratzner · P + P Shop · Motorradvertrieb

Tel. / Fax: 040—75 66 13 10 · Neuhöfer Straße 23